



GESCHÄFTSBERICHT  
FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS 2025

# INHALT

<b>I. EINLEITUNG.....</b>	<b>03</b>	3. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	24	14. Haftungsverhältnisse, sonstige vertragliche Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen .....	67
1. Die Zukunft gestalten.....	04	4. Konzern-Kapitalflussrechnung .....	25	15. Angaben zum Abschlussprüfer .....	67
2. Auf einen Blick .....	05	<b>IV. KONZERN-ANHANG .....</b>	<b>26</b>	16. Ereignisse nach der Berichtsperiode .....	67
3. Konzern-Anleihe .....	06	1. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern .....	27	17. Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung .....	68
<b>II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2025 .....</b>	<b>07</b>	2. Grundlagen der Aufstellung .....	28	<b>V. BESTÄTIGUNGSVERMERK.....</b>	<b>69</b>
1. Grundlagen des Konzerns .....	08	3. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden .....	30	Impressum .....	74
2. Wirtschaftsbericht.....	10	4. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen .....	39		
3. Chancen- und Risikobericht.....	14	5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen .....	40		
4. Risikomanagement und Kontrollsystem .....	17	6. Neue Verlautbarungen zur Rechnungslegung.....	42		
5. Prognosebericht .....	18	7. Segmentinformationen .....	43		
<b>III. KONZERN-ABSCHLUSS .....</b>	<b>20</b>	8. Grundlagen des Konzernabschlusses .....	44		
1. Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	21	9. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	46		
2. Konzern-Bilanz .....	22	10. Angaben zur Bilanz .....	51		
		11. Finanz- und Risikomanagement .....	58		
		12. Finanzinstrumenten .....	61		
		13. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	66		

# I. EINLEITUNG

**1. Die Zukunft gestalten**

---

**2. Auf einen Blick**

---

**3. Konzern-Anleihe**

---

# 1. DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Wandels in der Lebensmittelbranche gewinnen innovative Ernährungskonzepte und neue Konsumtrends zunehmend an Bedeutung. Katjes Greenfood investiert gezielt in Unternehmen, die diesen Wandel mit modernen, markenstarken und zukunftsorientierten Produkten prägen. Als Schwesterunternehmen der familiengeführten Katjes Fassin GmbH & Co. KG wurde das Potenzial neuer Food-Kategorien frühzeitig erkannt und konsequent in eine eigenständige Investmentstrategie übersetzt.

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (Katjes Greenfood) ist die jüngste, selbstständige Gesellschaft innerhalb der Katjes Gruppe, zu der auch die Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH & Co. KG sowie Katjes International GmbH & Co. KG gehören. Bereits 2012 begann die Katjes Fassin als Pionier der Branche mit der schrittweisen Umstellung auf ein vegetarisches Sortiment – ein Wandel, der 2016 vollständig abgeschlossen wurde. Im selben Jahr wurde die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (Katjes Greenfood) gegründet, um auch jenseits des Süßwarenssektors in Unternehmen zu investieren, die nachhaltige Ernährung neu denken und gestalten.

Katjes Greenfood ist heute nach eigener Aussage Europas **erfolgreichster Branded VegInvestor** mit dem klaren Ziel, die Zukunft der Ernährung aktiv mitzugestalten. Investiert wird in wachstumsstarke, innovative

Unternehmen mit dem Potenzial, sich zu „**Love Brands**“ und **Marktführern von morgen** zu entwickeln. Neben Kapital bringt Katjes Greenfood auch strategische Unterstützung, Branchenexpertise und operative Begleitung ein – und unterscheidet sich so deutlich von klassischen Finanzinvestoren.

Wenige Wochen nach der Gründung erfolgte das erste Ankerinvestment, bereits 2017 konnte das Portfolio erweitert werden. In den Folgejahren wurde Katjes Greenfood mit einer geschärften Investmentstrategie zum etablierten Akteur im Bereich nachhaltiger Food-Investments. 2022 wurde mit der vollständigen Übernahme der britischen Genius Foods Limited die erste operative Mehrheitsbeteiligung realisiert. Im Berichtsjahr folgte die Aufstocken der Anteile zum Erwerb der Mehrheit an der mymuesli AG, einer der Marktführer für Bio-Müslis. Damit stärkte Katjes Greenfood seine strategische Position als Go-to Investor für innovative und nachhaltige Lebensmittelkonzepte.

Ziel aller Beteiligungen ist ein langfristiger, werthaltiger Unternehmensaufbau, bei dem wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftlicher sowie ökologischer Impact gleichrangig verfolgt werden. Dank des Zugangs zum Know-how und Netzwerk der Katjes Gruppe profitieren die Portfoliounternehmen von wertvoller Unterstützung in Bereichen wie Produktentwicklung, Markenstrategie

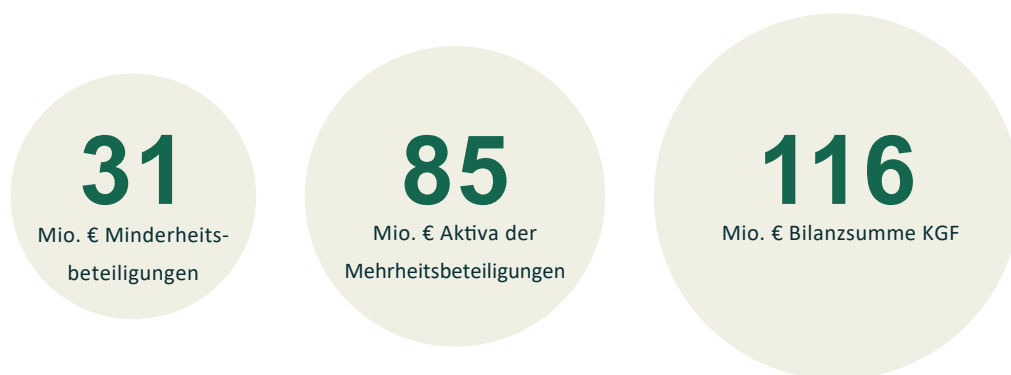
oder Vertrieb.

Die Portfoliostrategie ist auf Business-to-Consumer-Unternehmen mit Marktführerpotenzial ausgerichtet. Im Berichtsjahr umfasste das Beteiligungsportfolio vier Minderheitsbeteiligung in unterschiedlichen Entwicklungsphasen mit einem geografischen Fokus auf den DACH-Raum.

Katjes Greenfood steht als VegInvestor für ein modernes Verständnis von Food-Investments: markenorientiert, innovationsgetrieben und unternehmerisch geprägt. Im Fokus stehen Unternehmen, die neue Ernährungstrends aufgreifen, Konsumenten begeistern und das Potenzial haben, die Lebensmittelmärkte von morgen aktiv mitzugestalten. Die Zukunft der Ernährung ist grün und dynamisch – und Katjes Greenfood gestaltet sie aktiv mit.

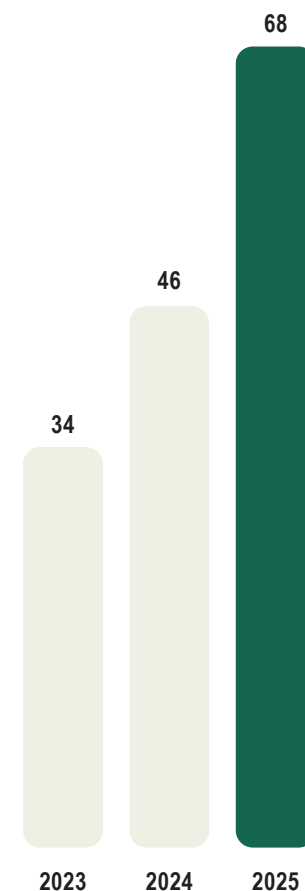
## 2. AUF EINEN BLICK

### Portfoliowert



### Umsatzentwicklung

(in EUR Mio.)



## 3. KONZERN-ANLEIHE

Zur Finanzierung des langfristigen Wachstums und der strategischen Expansion begab Katjes Greenfood im Jahr 2022 erstmals eine börsennotierte Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von 20 Mio. €. Die fünfjährige Anleihe (Laufzeit 2022–2027) ist im Freiverkehr der Börse Frankfurt (Quotation Board) gelistet und mit einem festen jährlichen Zinssatz von 8 % ausgestattet. Nach einer Aufstockung im Jahr 2023 um 5 Mio. € wurde das Emissionsvolumen im August 2024 aufgrund der hohen Investorennachfrage und der positiven Entwicklung des Konzerns ein zweites mal um 13 Mio. € auf insgesamt 38 Mio. € aufgestockt.

Seit der Emission notiert die Katjes Greenfood-Anleihe stabil über 100% und unterstreicht damit das anhaltende Vertrauen des Kapitalmarktes in das Geschäftsmodell und die Finanzkraft des Unternehmens. Katjes Greenfood wertet die kontinuierliche Notierung über pari als klares Signal der Stärke und Erfolgs des Geschäftsmodells.

Zuvor hatte Katjes Greenfood bereits im Jahr 2021 ein Nachrangdarlehen im Rahmen eines Crowd-Fundings mit einem Volumen von knapp 3 Mio. € erfolgreich am Markt platziert – ein früher Beleg für das Interesse privater und institutioneller Anleger an der Mission des Unternehmens.

Weitere Informationen zur Anleihe und zu den Investor Relations-Aktivitäten finden sich unter: [www.katjesgreenfood.de/investors](http://www.katjesgreenfood.de/investors)

Emittentin	Katjesgreenfood GmbH & Co. KG
WKN	A30V3F
ISIN	DE000A30V3F1
Emissionsvolumen	€ 38 Mio.
Ranking	Senior, pari passu, kein Nachrang
Stückelung	€ 1.000.00
Ausgabepreis/ Rückzahlung	100% / 100%
Laufzeit	5 Jahre
Kupon	8%
Kündigungsrecht auf Seiten der Emittentin	Nach Ablauf von 3 Jahren (5NC3) ganz oder teilweise in Teilbeträgen von min. 5 Mio. EUR. Nach Ablauf von 3 Jahren zu 102% des Nennbetrags. Nach Ablauf von 4 Jahren zu 101% des Nennbetrags. Kündigungsrecht im Falle einer Änderung oder Ergänzung der steuerlichen Vorschriften (Tax Gross-up) „Clean-up“-Call, wenn ausstehende Schuldverschreibungen < 20% des ursprünglichen Gesamtbetrags.
Tilgungsstruktur	Endfällig
Listing	Open Market (Freiverkehr) of Deutsche Börse AG, Segment Quotation Board
Anwendbares Recht	Deutsches Recht
Covenants	Negativverpflichtung, Kontrollwechsel, Ausschüttungsbegrenzung, Transaktionen mit verbundenen Unternehmen, Mindesteigenkapitalquote >20%
Zahlstelle	Bankhaus Gebr. Martin AG

## II. LAGEBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2025

1. **Grundlagen des Konzerns**
2. **Wirtschaftsbericht**
3. **Chancen- und Risikobericht**
4. **Risikomanagement- und Kontrollsystem**
5. **Prognosebericht**

# 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## 1.1. Konzernprofil

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (Katjes Greenfood) ist Teil der Katjes Gruppe, bestehend aus der der Katjes Fassin GmbH + Co. KG und der Katjes International GmbH & Co. KG und der Katjes Greenfood (gemeinsam „Katjes Gruppe“).

Als Pionier auf dem Gebiet vegetarischer Süßwaren hatte Katjes bereits 2012 den Verzicht auf tierische Gelatine und damit den Wandel zu vegetarischen Produkten eingeleitet und diesen 2016 für das gesamte Sortiment vollzogen. Daran anknüpfend wurde Katjes Greenfood im Jahr 2016 gegründet, um in innovative und nachhaltig arbeitende Unternehmen außerhalb des Süßwarenssektors zu investieren. Katjes Greenfood geht dabei sowohl Minderheits- als auch Mehrheitsbeteiligungen an jungen Wachstumsunternehmen ein, die „**Future Food**“ aktiv mitgestalten und das Potenzial haben, sich zu den „**Love Brands**“ von Morgen zu entwickeln.

Mit der Skalierung der Investmentstrategie und der weiteren Schärfung ihrer Marktwahrnehmung in den Folgejahren hat sich die Gesellschaft aus ihrer eigenen Sicht als Vorreiter und Go-to-Investor in ihrem Marktsegment etabliert und verfügt heute über ein **diversifiziertes Portfolio**. Mit der vollständigen Übernahme der Genius Foods Limited („Genius“) im Jahr 2022 wurde die erste operative Mehrheitsbeteiligung

der Unternehmensgeschichte realisiert. Im August 2024 folgte mit dem Erwerb weiterer Anteile an der **mymuesli AG** die zweite operative **Mehrheitsbeteiligung**. Damit wurde die strategische Ausrichtung auf operative Mehrheitsbeteiligungen konsequent fortgeführt.

## 1.2. Geschäftsmodell

Das Ziel von Katjes Greenfood ist es, die Zukunft der Ernährung durch ihre Investments aktiv mitzugestalten und damit **Gesellschaft und Umwelt nachhaltig positiv zu beeinflussen**. Ein messbarer positiver Einfluss auf Umwelt oder Gesellschaft ist dabei ein gleichwertiges Investitionsziel neben der Erzielung einer finanziellen Rendite.

Zur Umsetzung dieses Ziels hat der Konzern Zugang zu den umfangreichen Branchenkenntnissen und zum Netzwerk der Katjes Gruppe, wovon sowohl der Konzern als auch seine Portfoliounternehmen profitieren. Neben der reinen Investitionstätigkeit ist Katjes Greenfood dadurch in der Lage, die Beteiligungsunternehmen bei ihrer Produkt- und Marketingstrategie sowie in weiteren operativen Themenfeldern aktiv zu unterstützen und – anders als klassische Finanzinvestoren – neben finanziellem auch operativen Mehrwert zu schaffen. Dazu zählt insbesondere die gezielte Vermittlung von **Schlüsselkontakten innerhalb der Branche**, die die Portfolio-

unternehmen bei strategischen und operativen Fragestellungen wirkungsvoll unterstützen können.

Gerade diese Branchenkenntnisse ermöglichen es Katjes Greenfood, die Potenziale junger und innovativer Wachstumsunternehmen frühzeitig zu erkennen und erfolgreich zu heben. Katjes Greenfood investiert gezielt in Unternehmen, die auf Basis der eigenen Branchenexpertise als **High Potentials mit Marktführerpotenzial** identifiziert werden. Im Unterschied zu konventionellen Investoren verfolgt Katjes Greenfood keine rein auf Veräußerung ausgerichtete Strategie, sondern sucht gezielt Beteiligungen mit langfristigem Umsatz- und Wertsteigerungspotenzial, das durch das eigene Know-how zusätzlich gehoben werden kann. Dabei baut Katjes Greenfood enge Bindungen zu seinen Portfoliounternehmen auf und plant, wo sinnvoll, Anteile aufzustocken, um mindestens mit einer signifikanten Minderheitsbeteiligung investiert zu sein. Darüber hinaus verfolgt Katjes Greenfood zunehmend das Ziel, durch Mehrheitsbeteiligungen nicht nur aktiv an der Entwicklung seiner Beteiligungen mitzuwirken, sondern diese auch in entscheidenden Phasen strategisch und operativ gezielt zu steuern, um langfristige Potenziale wirkungsvoll zu realisieren.

Der Konzern ist über seine Beteiligungen insbesondere in Deutschland und dem Vereinigten Königreich tätig. Die operative Steuerung der ►

► Beteiligungen erfolgt dabei in enger Abstimmung mit der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG als zentraler Holdinggesellschaft.

### 1.3. Nachhaltigkeit

Bereits heute lässt sich weltweit – sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern – eine deutlich steigende Nachfrage nach natürlichen, biologischen, pflanzenbasierten und weniger verarbeiteten Lebensmitteln beobachten. **Insbesondere Produkte mit veganem, glutenfreiem oder biozertifiziertem Profil** gewinnen bei Verbraucherinnen und Verbrauchern weiter an Bedeutung und prägen zunehmend die Innovationsdynamik im Lebensmittelsektor.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen hat die Katjes Gruppe diese Entwicklungen frühzeitig antizipiert und ihr Geschäftsmodell als eines der ersten in ihrer Branche an diese Dynamik angepasst. Mit diesem Gruppen-Know-how und der Verfolgung einer ambitionierten Investitionsstrategie, im Rahmen derer gezielt in Unternehmen mit Marktführerpotenzial investiert wird, die innovativ und nachhaltig arbeiten, ist Katjes Greenfood gut positioniert, um die **Zukunft des Nahrungsmittelmarkts** langfristig mitzugestalten.

### 1.4. Portfolio und Brands

Im Berichtsjahr befanden sich fünf Portfoliounternehmen in der Later-Stage-Phase, d. h. historisch mit einem jährlichen Umsatz im zweistelligen Millionenbereich, sowie ein Portfoliounternehmen in einer

frühen Expansionsphase. Mit sechs Beteiligungen, davon fünf in Europa, und dem Fokus auf eine aktive Betreuung, die durch die geografische Nähe effizienter abgebildet werden kann, entspricht die geografische Diversifikation der Investmentstrategie.

### 1.5. Forschung und Entwicklung

Die Geschäftsführung von Katjes Greenfood beschäftigt sich fortlaufend mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen. Dazu zählt insbesondere auch die strategische und operative Weiterentwicklung der Mehrheitsbeteiligungen und ihrer Marken.

Darüber hinaus führen die operativen Tochtergesellschaften eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Diese betreffen insbesondere die Entwicklung neuer Produkte und Rezepturen sowie die Veränderung, Verbesserungen und Weiterentwicklung bestehender Produkte und Verpackungen. Hierbei werden bei Bedarf auch Leistungen Dritter, etwas im Zusammenhang mit Produktentwicklung, Rezepturoptimierung oder Verpackungsthemen in Anspruch genommen.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch im Jahr 2025 entwickelte sich die weltweite Konjunktur in einem von erhöhter Unsicherheit geprägten Umfeld nur moderat. Während geopolitische Spannungen, handelspolitische Risiken und eine verhaltene Investitionsneigung die wirtschaftliche Dynamik belasteten, wirkten rückläufige Inflation, widerstandsfähige Arbeitsmärkte und verbesserte Finanzierungsbedingungen stabilisierend.

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von rund 3,3% und lag damit leicht über dem Wachstum des Vorjahres. Insgesamt zeigte sich die globale Konjunktur damit robust, wenngleich die Entwicklung regional weiterhin uneinheitlich verlief (OECD).

In Europa entwickelte sich die wirtschaftliche Aktivität weiterhin verhalten. Das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum wuchs im Jahr 2025 um rund 1,4 % (2024: 0,7 %) und lag damit weiterhin unter dem globalen Durchschnitt. Zwar stabilisierte sich die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf, insgesamt blieb das Wachstum jedoch moderat. Unterstützend wirkten insbesondere rückläufige Inflationsraten, steigende reale Einkommen sowie eine allmähliche Erholung des privaten Konsums (OECD).

Die deutsche Wirtschaft zeigte im Jahr 2025 weiterhin nur eine begrenzte Dynamik. Nach aktuellen Schätzungen wuchs das Bruttoinlandsprodukt um rund 0,2 % (2024: -0,2 %). Die wirtschaftliche Entwicklung wurde weiterhin durch eine schwache industrielle Nachfrage, vergleichsweise hohe Energiepreise sowie Unsicherheiten im internationalen Handel beeinflusst. Gleichzeitig trugen steigende Reallöhne und eine rückläufige Inflation zu einer schrittweisen Stabilisierung des privaten Konsums bei (Destatis). Im Vereinigten Königreich entwickelte sich die Wirtschaft im Jahr 2025 ebenfalls moderat. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs nach aktuellen Schätzungen um rund 1,3 %. Die Entwicklung wurde weiterhin durch ein anspruchsvolles Kosten- und Zinsumfeld sowie eine nur schrittweise Erholung der privaten Konsumnachfrage geprägt (OECD).

Die Inflationsraten gingen im Jahresverlauf weiter zurück und bewegten sich zunehmend in Richtung der geldpolitischen Zielwerte der Zentralbanken. Im Euroraum lag die Inflationsrate zuletzt bei rund 2,1 %, während die Kerninflation mit rund 2,4 % weiterhin insbesondere durch erhöhte Preissteigerungen im Dienstleistungssektor geprägt war. Insgesamt blieb das makroökonomische Umfeld im Jahr 2025 von erhöhter Unsicherheit geprägt, zeigte jedoch zugleich Anzeichen einer schrittweisen wirtschaftlichen Stabilisierung (OECD).

### 2.2. Branchenbezogene Entwicklung

Der Konsumgütermarkt entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl in Deutschland als auch im Vereinigten Königreich robuster als die jeweilige Gesamtwirtschaft. Während die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2025 insgesamt um 0,2 % gewachsen ist, wies der Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland im Berichtsjahr ein Umsatzwachstum von 1,2 % auf (2024: 0,9 %) (Destatis). Im Vereinigten Königreich fiel das Umsatzwachstum im Lebensmitteleinzelhandel mit 3,7 % (2024: 1,1 %) höher aus als in Deutschland und lag ebenfalls über dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum im Vereinigten Königreich (Office for National Statistics, Retail Sales Index, Februar 2026).

### 2.3. Geschäftsentwicklung Kajtes Greenfood Konzern

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Schwerpunkt auf der konsequenten strategischen Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios. Im Fokus standen die wertorientierte Begleitung der bestehenden Beteiligungen. Ein wesentliches Ereignis im Geschäftsjahr 2025 war die vertraglich vereinbarte Veräußerung eines Anteils aus einer bestehenden Minderheitsbeteiligung im Rahmen einer externen Finanzierungsrunde mit einem neuen Investor. Damit konnte eine weitere Wertrealisierung aus dem Portfolio erzielt und zugleich die wertorientierte Weiterentwicklung der Beteiligungsstruktur unterstützt werden. ►

► Der daraus resultierende Mittelzufluss wurde im Verlauf des zweiten Halbjahres 2025 realisiert.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag auf 31,5 Mio. EUR und lagen damit um rund 14,5 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 36,8 Mio. EUR). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf gegenläufige Bewertungseffekte innerhalb des Beteiligungsportfolios sowie auf Währungseffekte zurückzuführen, wobei die Bewertungseffekte in Summe negativ ausfielen. Positiven Wertentwicklungen einzelner Beteiligungen standen stichtagsbezogene Bewertungsanpassungen bei anderen Beteiligungen gegenüber. Insgesamt spiegelt die Entwicklung die weiterhin dynamischen Rahmenbedingungen im Markt für Wachstumsfinanzierungen sowie unterschiedliche unternehmensspezifische Entwicklungen wider.

Die Entwicklung des Beteiligungsportfolios spiegelt aus Sicht der Gesellschaft die langfristige Wertentwicklung wesentlicher Beteiligungen seit dem jeweiligen Erstinvestment wider. Dabei zeigen insbesondere die im Konzernabschluss ausgewiesenen Werte der Beteiligungen und Marken, dass durch die operative Entwicklung der Beteiligungen, den Ausbau der Markenpositionierung sowie die kontinuierliche strategische Begleitung des Portfolios substanzielle Wertpotenziale aufgebaut wurden.

Die im Vorjahr erworbene Mehrheitsbeteiligung an der mymuesli AG wurde im Geschäftsjahr 2025 weiter in die strategische Ausrichtung des Konzerns eingebunden. Katjes Greenfood begleitete die Weiterentwicklung der Beteiligung eng und unterstützte insbesondere die strategische Positionierung sowie die operative Entwicklung des Unternehmens. Die Beteiligung an mymuesli stellt, aufgrund ihrer klaren Positionierung im Premiumsegment, ihrer starken Markenbindung und ihres digitalen Geschäftsmodells, eine wertvolle Ergänzung des Portfolios dar.

Auch die Marken- und Produktentwicklung bei Genius Foods Ltd. („Genius“) wurde im Geschäftsjahr 2025 gezielt weiter vorangetrieben, um die Marktstellung im Segment glutenfreier Backwaren weiter zu stärken. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Weiterentwicklung der Marke im Bereich natürlicher und qualitativ hochwertiger Produkte, insbesondere in der Entwicklung der „Naturally Genius“ Produktreihe aus natürlichen Zutaten ohne künstliche Zusätze. Zudem wurde die Markenpositionierung durch eine gezielte Kooperation mit Megan McKenna, einer der führenden Persönlichkeiten im Bereich glutenfreier Ernährung im Vereinigten Königreich, signifikant gestärkt. Flankierend wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft und zur Optimierung der Kostenstrukturen umgesetzt, um die operative Effizienz des Unternehmens weiter zu erhöhen.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2025 maßgeblich durch gezielte Maßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung und nachhaltigen Stärkung des Beteiligungsportfolios geprägt. Im Fokus standen insbesondere die Stabilisierung und Weiterentwicklung der bestehenden Beteiligungen sowie die Schaffung der Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum. Auch ohne wesentliche Neuinvestitionen wurde das Portfolio durch aktives Beteiligungsmanagement, selektive strukturelle Maßnahmen und weitere Wertrealisierungen gezielt weiterentwickelt, um die Grundlage für eine verbesserte zukünftige Wertentwicklung zu legen.

## 2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 2.4.1. Umsatz- und Ertragslage

Die Steuerung des Konzerns erfolgt insbesondere anhand der finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, EBITDA und Finanzergebnis. Bei den vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligungen stehen insbesondere die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung im Fokus, da diese die operative Geschäftsentwicklung widerspiegeln. Bei den Minderheitsbeteiligungen ist demgegenüber insbesondere das Finanzergebnis ein wesentlicher Indikator für die Ertragslage, da hierin Gewinne und Verluste aus Beteiligungen sowie aus deren Bewertung erfasst werden.

Zur besseren Darstellung der operativen Ertragskraft wird die Ergebnisentwicklung ergänzend zur im Konzernabschluss nach dem ►

- Umsatzkostenverfahren aufgestellten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nachfolgend auf das EBITDA übergeleitet:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Umsatzerlöse	68.144	46.334
Rohertrag nach Umsatzkosten	15.674	12.531
Operative Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	-18.394	-6.638
<b>EBITDA</b>	<b>-2.720</b>	<b>5.593</b>

Die Umsatzerlöse des Konzerns lagen im Geschäftsjahr 2025 bei 68,1 Mio. EUR und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 46,3 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen ganzjährigen Einbezug der Umsätze der mymuesli AG in den Konsolidierungskreis. Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres wurden im Wesentlichen im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und den Niederlanden erzielt.

Die Vorjahreswerte der Umsatzkosten, Vertriebskosten und Verwaltungskosten wurden aufgrund einer retrospektiven Anpassung der funktionalen Zuordnung bestimmter Aufwendungen angepasst. Die Anpassung hatte keine Auswirkungen auf Betriebsergebnis, Periodenergebnis, Eigenkapital, Bilanzsumme oder Kapitalflussrechnung.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 52,5 Mio. EUR (Vorjahr angepasst: 33,8 Mio. EUR) und resultieren aus dem operativen Geschäft der Mehrheitsbeteiligungen.

Das Betriebsergebnis belief sich im Berichtsjahr auf -11,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass das Vorjahresergebnis durch positive Effekte aus der Erstkonsolidierung der mymuesli AG begünstigt war, während mymuesli im Vorjahr lediglich für das vierte Quartal einbezogen wurde. Im Berichtsjahr wirkten sich demgegenüber die ganzjährige Einbeziehung der mymuesli AG, höhere Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktivierte immaterielle Vermögenswerte sowie die operative Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen aus.

Die Vertriebskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 9,2 Mio. EUR (Vorjahr angepasst: 5,1 Mio. EUR).

Die Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 17,9 Mio. EUR (Vorjahr angepasst: 12,2 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf das operative Geschäft von Genius und mymuesli sowie auf die laufenden Holding-Kosten der Katjes Greenfood.

Das sonstige betriebliche Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem

Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Vorjahresergebnis durch die ertragswirksame Vereinnahmung eines im Zusammenhang mit dem Erwerb der mymuesli AG entstandenen negativen Unterschiedsbetrags begünstigt war. Im Berichtsjahr resultierten die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere aus Förderansprüchen im Zusammenhang mit Entwicklungsaktivitäten, aktivierten Eigenleistungen sowie weiteren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Das Zinsergebnis belief sich im Geschäftsjahr auf -5,1 Mio. EUR (Vorjahr: -3,0 Mio. EUR). Der Anstieg des Zinsaufwands gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die ganzjährige Einbeziehung der Finanzierungsstruktur der mymuesli AG sowie auf die im Oktober 2024 erfolgte Aufstockung der Unternehmensanleihe zurückzuführen, die im Berichtsjahr erstmals über einen vollen Zwölfmonatszeitraum wirksam war. Die Ergebnisse aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus Kursänderungen zwischen Euro und britischem Pfund sowie zwischen Euro und US-Dollar. Das Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten resultierte aus gegenläufigen Bewertungseffekten innerhalb des Beteiligungsportfolios und war im Wesentlichen durch eine stichtagsbezogene Bewertungsanpassung einer Beteiligung auf Basis der im Rahmen einer Finanzierungsrunde beobachtbaren Marktparameter geprägt. Positive Wertentwicklungen einzelner weiterer Beteiligungen wirkten gegenläufig.

### ► 2.4.2. Finanzlage

Katjes Greenfood nutzt seit November 2022 zur Finanzierung ihrer Investitionen das Instrument der Unternehmensanleihe. Die Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 38 Mio. EUR wird mit nominal 8% p.a. verzinst und die Laufzeit beträgt 5 Jahre. Die Tilgung der Anleihe erfolgt endfällig zum 29. November 2027.

Als Unternehmen im Wachstumskapitalmarkt beinhaltet das Geschäftsmodell von Katjes Greenfood unregelmäßige negative Cashflows aus Investitionen bzw. positive Cashflows aus der Veräußerung von Beteiligungen. Die Cashflows aus dieser Kerntätigkeit des Konzerns werden im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Neben Investitionen in Minderheiten zählt auch die strategische Begleitung und operative Einbindung vollkonsolidierter Beteiligungen der Genius-Gruppe und mymuesli AG zum Geschäftsmodell von Katjes Greenfood.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit -5,5 Mio. EUR (2024: -0,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: -5,8 Mio. EUR). Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Mittelzufluss aus der im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossenen Teilveräußerung der Beteiligung an Seven Sundays zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Rahmen der

operativen Geschäftstätigkeit der Mehrheitsbeteiligungen sowie selektive Folgeinvestitionen in bestehende Beteiligungen aus. Zur weiteren Stärkung der Eigenkapital- und Liquiditätsbasis wurde eine zusätzliche Eigenkapitalzuführung durch die Gesellschafter in die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG in Höhe von 6,0 Mio. EUR gesellschaftsrechtlich und vertraglich beschlossen. Der Mittelzufluss soll im Geschäftsjahr 2026 erfolgen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR).

Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 24% (Vorjahr: 33%).

Katjes Greenfood war im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Seit der Gründung der Gesellschaft erfolgte jederzeit eine ausreichende Kapitalausstattung durch die Gesellschafter bzw. dem Konzern nahestehende Unternehmen. Darüber hinaus stärkte der Mittelzufluss aus der im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossenen Teilveräußerung einer bestehenden Minderheitsbeteiligung die Liquiditätsposition des Konzerns zusätzlich, wobei festzuhalten ist, dass im Rahmen der Transaktion eine weitergehende Veräußerung realisierbar gewesen wäre.

Die Geschäftsführung sieht die Finanz- und Liquiditätssituation des Konzerns weiterhin als gesichert an.

### 2.4.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf 116 Mio. EUR und lag damit unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2024 von 128 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Aktivseite war im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen geprägt. Daneben wirkten sich Veränderungen aus dem operativen Geschäft der Mehrheitsbeteiligungen sowie Währungsumrechnungseffekte auf einzelne Bilanzpositionen aus.

Auf der Passivseite stand dem Rückgang des Eigenkapitals infolge des negativen Periodenergebnisses insbesondere ein Anstieg der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber. Dieser resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung bisher langfristig ausgewiesener Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten.

## 3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### 3.1. Chancen

Das wachsende gesellschaftliche Bewusstsein für Nachhaltigkeit, bewusste Ernährung und gesundheitliche Aspekte bietet Katjes Greenfood auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin vielversprechende Wachstums- und Wertschöpfungspotenziale. Diese ergeben sich zum einen aus der Möglichkeit signifikanter Wertsteigerungen innerhalb des Beteiligungsportfolios. Insbesondere die Mehrheitsbeteiligungen an der mymuesli AG sowie an Genius Foods Ltd. eröffnen weiterhin Perspektiven für die Weiterentwicklung etablierter Marken in wachstumsstarken Segmenten des Lebensmittelmarktes.

Die Beteiligung an der mymuesli AG bietet weiterhin erhebliches Potenzial im Bereich individualisierter, bio-zertifizierter Lebensmittel mit digitalem Direktvertriebsmodell. Durch die klare Positionierung im Premiumsegment sowie die etablierte Direct-to-Consumer-Plattform verfügt das Unternehmen über ein skalierbares Geschäftsmodell mit hoher Markenbindung und datenbasierter Kundenansprache.

Die Beteiligung an Genius Foods Ltd. stärkt die Präsenz von Katjes Greenfood im dynamisch wachsenden „Free-From“-Markt im Vereinigten Königreich, insbesondere im Segment glutenfreier Backwaren. Auch konnten die hohen Rohstoffpreise in der Vergangenheit ganz- oder teilweise über Preiserhöhungen

weitergegeben werden, sodass die zuletzt rückläufigen Einkaufspreise für Rohstoffe und Energie perspektivisch Chancen zur weiteren Margenverbesserung bieten.

Unabhängig von externen Marktbedingungen bieten Minderheitsbeteiligungen kontinuierlich Potenzial zur nachhaltigen Wertsteigerung – sei es durch Umsatzwachstum mit innovativen und verantwortungsvoll produzierten Lebensmitteln oder durch eine verbesserte Ausschüttungsfähigkeit. Zusätzlich können sich je nach Marktlage attraktive Veräußerungsmöglichkeiten ergeben.

Auch bei der Beteiligung an Genius bestehen weiterhin Chancen zur Erschließung zusätzlicher Umsatzpotenziale – insbesondere durch den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer Kundensegmente, die Erweiterung der Distributionskanäle sowie die Umsetzung eines fokussierten, zielgruppenorientierten Marketings. Darüber hinaus wird die strategische Weiterentwicklung des Produktportfolios im Segment glutenfreier Backwaren vorangetrieben, um die Markenposition im britischen „Free-From“-Markt weiter auszubauen.

Vor dem Hintergrund der weiterhin erhöhten Finanzierungskosten und eines selektiveren Investitionsumfelds ergeben sich aus Investorensicht weiterhin attraktive Opportunitäten. Wachstumsstarke Unternehmen

sind verstärkt auf der Suche nach Kapitalgebern, die neben finanziellen Mitteln auch strategische und operative Expertise einbringen. Katjes Greenfood ist aufgrund seiner Branchenkenntnisse, seines Netzwerks sowie seiner Erfahrung in der Entwicklung von Marken im Lebensmittelbereich gut positioniert, um solche Opportunitäten zu identifizieren und zu nutzen.

### 3.2. Risiken

Die Beurteilung von bekannten und potenziellen Risiken gehört für Katjes Greenfood als aktivem Food-Investor zum Entscheidungs- und Handlungsgrundsatz und zielt darauf ab, das Renditepotenzial einer Beteiligung in Einklang mit aktuellen und zukünftigen Risiken zu bringen. Die Hauptaufgabe des Risikomanagements ist es dabei, die Risikotransparenz zu sichern und eine effektive Kosten-Nutzen-Abwägung zu ermöglichen. Der Risikomanagementprozess von Katjes Greenfood berücksichtigt hierbei die Besonderheiten von Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligungen.

#### 3.2.1. Risiken bei Minderheitsbeteiligungen

Bei Minderheitsbeteiligungen besteht, wie bei allen Unternehmen im Bereich des Wachstumskapitals, auch bei Katjes Greenfood das Risiko des Teil- bzw. Totalverlustes einer Investition (Venture-Capital-Risiko). Trotz aller Risikominimierungsmaßnahmen kann es vorkommen, dass ►

► sich das Produkt bzw. Geschäftsmodell des Portfoliounternehmens im Markt nicht durchsetzt. Sollte eine größere Anzahl von Portfoliounternehmen scheitern, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Katjes Greenfood wesentlich beeinflussen.

Katjes Greenfood reduziert dieses unsystematische Risiko über eine breite Portfoliodiversifikation; dabei erfolgt die Diversifizierung anhand mehrerer Faktoren wie Unternehmensphase, Unternehmensgröße, geographische Expansion und Kernprodukte (siehe Abschnitt 1.4).

Weitere Risiken, die unmittelbare Auswirkungen auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Minderheitsbeteiligungen haben können, ergeben sich aus Marktpreisveränderungen (insbesondere Zinsänderungen) sowie aus der Verlässlichkeit von gelieferten Plandaten für Zwecke der Ableitung bewertungsrelevanter Zahlungsströme. Darüber hinaus besteht ein Refinanzierungsrisiko im Zusammenhang mit der im Jahr 2027 fällig werdenden Unternehmensanleihe.

Mit den zyklischen Zahlungsmittelzu- und -abgängen im Wachstumskapitalgeschäft geht zudem das Risiko einher, dass das Unternehmen Schwierigkeiten bei der Erfüllung der mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen haben kann. Diesem Risiko wird durch angemessene Budgetierungs- und Planungsmaßnahmen entgegengewirkt. Hierfür wurde ein Konzept zur

Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut.

### 3.2.2. Risiken bei Mehrheitsbeteiligungen

Bei Mehrheitsbeteiligungen unterteilen sich die Risiken in marktbezogene und unternehmensbezogene Risiken:

#### Marktbezogene Risiken

Marktbezogene Risiken, also Risiken aus Preisänderungen (z.B. bei Wechselkursen, Zinssätzen und Aktienkursen sowie Rohstoffen), der Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie Änderungen der Kundennachfrage werden vom Konzern laufend überwacht und können auftreten, wenn

- eine Verschlechterung der Einkaufskonditionen von notwendigen Hilfs- und Rohstoffen nicht durch eine Kaufpreisanpassung an Kunden kompensiert werden kann,
- Änderungen des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder steigender Preisdruck in den relevanten Märkten dazu führen, dass die geplanten Mengen nicht zu den geplanten Konditionen abgesetzt werden können,
- geo- und handelspolitische Entwicklungen die Planbarkeit von Energie- und Rohstoffpreisen beeinträchtigen oder Angebotsengpässe das Funktionieren der Lieferketten beeinflussen.

Katjes Greenfood schätzt das Gesamtrisiko aus marktbezogenen Risiken aufgrund der in Abschnitt 4 beschriebenen implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

#### Unternehmensbezogene Risiken

Risiken, die unmittelbar aus dem laufenden Geschäftsbetrieb des Konzerns entstehen werden als unternehmensbezogene Risiken zusammengefasst und können auftreten, wenn:

- Produktionskapazitäten nicht in notwendigem Maße erhöht werden, um geplante Absatzsteigerungen zu realisieren,
- Rechtsstreitigkeiten zu finanziellen Belastungen führen,
- ein Ausfall von Lieferanten oder die Verzögerung von Lieferungen zu Produktionsunterbrechungen führen,
- Produktionsmethoden nicht rechtzeitig an technologische Entwicklungen angepasst werden,
- Produkte und Marken nicht ausreichend geschützt sind oder,
- Cyberangriffe zu Betriebsunterbrechung und Datenverlust führen.

Darüber hinaus können aufgrund der internationalen Struktur des Konzerns steuerliche Risiken entstehen. Unterschiedliche Auslegung internationaler steuerlicher Regelungen durch Steuerbehörden können dazu führen, dass die tatsächliche Besteuerung von der erwarteten abweicht. ►

► Im Rahmen einzelner Finanzierungsvereinbarungen bestehen vertragliche Regelungen, die den Gläubigern unter bestimmten Voraussetzungen das Recht einräumen, eine vorzeitige Rückzahlung ausstehender Beträge zu verlangen. Diese Regelungen können insbesondere an die Einhaltung definierter finanzieller Kennzahlen oder sonstiger vertraglicher Bedingungen geknüpft sein.

Zum Abschlussstichtag beurteilt der Konzern die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme solcher Rechte auf Basis der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Einhaltung der maßgeblichen Vertragsbedingungen. Etwaige potenzielle Auswirkungen werden im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements berücksichtigt. Aktuell geht der Konzern nicht von einer solchen vorzeitigen Rückzahlung aus.

Katjes Greenfood schätzt das Gesamtrisiko aus unternehmensbezogenen Risiken weiterhin als eher gering ein.

### 3.3. Gesamtaussage

Durch die breite Diversifikation des Portfolios, die aktive Steuerung der Beteiligungen sowie die solide Finanzierungsstruktur sieht sich der Konzern weiterhin gut aufgestellt, um auf sich verändernde Markt- und Rahmenbedingungen flexibel reagieren zu können.

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken des Katjes Greenfood Konzerns ergibt sich aus der konsolidierten Bewertung der zuvor

dargestellten Einzelrisiken und -chancen. Im Geschäftsjahr 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation gegenüber dem Vorjahr ergeben. Externe Unsicherheiten bestehen weiterhin insbesondere im Zusammenhang mit geopolitischen Spannungen, die zu erneuten Belastungen auf den Rohstoff- und Energiemärkten führen und damit eine erhöhte Volatilität bei Preisen und Lieferketten verursachen können, sowie mit makroökonomischen Entwicklungen wie dem weiterhin erhöhten Zinsniveau und einer gedämpften Investitionsdynamik im Wachstumsfinanzierungsumfeld.

Aus heutiger Sicht bestehen jedoch keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklung bewertet Katjes Greenfood die Chancen- und Risikosituation weiterhin als stabil und kontrollierbar.

## 4. RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM

Um den zuvor dargestellten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes Greenfood über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören insbesondere ein angemessenes internes Berichtswesen zur frühzeitigen Identifikation von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf sowie eine intensive interne Kommunikation in Form regelmäßiger Management-Meetings.

Ziel des Risikomanagements ist es, konzernrelevante Risiken sowie deren potenzielle Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, sodass notwendige Maßnahmen zeitnah umgesetzt und deren Wirksamkeit im Rahmen eines kontinuierlichen Monitorings überprüft werden können.

Im Rahmen des Beteiligungsmanagements erfolgt zudem eine regelmäßige Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen. Hierbei werden insbesondere die operative Entwicklung, die Finanzierungsstruktur sowie relevante Markt- und Wettbewerbsentwicklungen laufend überwacht.

Rohstoffpreisrisiken innerhalb der operativen Beteiligungen werden fortlaufend beobachtet und bei Bedarf geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen. Kurzfristige Preisrisiken können dabei teilweise durch längerfristige Festpreiskontrakte mit Lieferanten begrenzt werden. Mittel- bis langfristig ist die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch nur eingeschränkt beeinflussbar.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfassendes internes Qualitätsmanagement innerhalb der operativen Beteiligungen begegnet, das regelmäßig im Rahmen interner Überprüfungen sowie externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus bestehen Versicherungen gegen wesentliche Schadensfälle.

Marktveränderungen werden sowohl vom Management der Holding als auch von den operativen Beteiligungsgesellschaften laufend beobachtet und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung analysiert, um neue Markttrends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf reagieren zu können.

## 5. PROGNOSEBERICHT

Die OECD erwartet weiterhin moderat wachsende globale Konjunkturaussichten. Für die Jahre 2026 und 2027 wird ein weltweites Wachstum von rund 2,9 % bzw. 3,0 % prognostiziert. Treiber dieser Entwicklung sind eine sich fortsetzende wirtschaftliche Erholung, rückläufige Inflationsraten sowie ein allmählich steigendes Verbrauchervertrauen, wenngleich die Entwicklung regional unterschiedlich bleibt.

Für den Euroraum wird weiterhin eine verhaltene wirtschaftliche Dynamik erwartet, mit einem Wachstum von etwa 0,8 % im Jahr 2026 und rund 1,2 % im Jahr 2027. Für Deutschland wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um etwa 0,8 % im Jahr 2026 und 1,5 % im Jahr 2027 prognostiziert, während das Wachstum im Vereinigten Königreich bei rund 0,7 % im Jahr 2026 und 1,3 % im Jahr 2027 liegen dürfte.

Die Ernährungswirtschaft hat sich trotz globaler Herausforderungen als vergleichsweise resilient erwiesen. Zentrale Absatzmärkte des Katjes Greenfood Konzerns, insbesondere Deutschland und das Vereinigte Königreich, zeigen weiterhin strukturelle Stabilität. Gleichzeitig gewinnen langfristige Trends wie bewusste Ernährung, Premiumisierung und individualisierte Konsumgewohnheiten weiter an Bedeutung, wodurch sich zusätzliche Wachstums- und Wertschöpfungspotenziale ergeben. Katjes Greenfood sieht sich mit seinem Beteiligungsportfolio strategisch gut positioniert, um von diesen Entwicklungen zu profitieren.

Gleichzeitig bleibt das makroökonomische Umfeld von erhöhter Unsicherheit geprägt. Risiken bestehen insbesondere im Zusammenhang mit anhaltenden geopolitischen Spannungen, einschließlich des Konflikts im Nahen Osten und möglicher Auswirkungen auf zentrale Handelsrouten wie die Straße von Hormuz. Daraus resultierende Störungen in globalen Lieferketten sowie potenzielle Auswirkungen auf Energie- und Rohstoffpreise können die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusätzlich belasten. Darüber hinaus

können eine weiterhin gedämpfte Investitionsdynamik sowie Veränderungen im Konsumverhalten die Entwicklung der Branche beeinflussen.

Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Investitionsstrategie auch im kommenden Geschäftsjahr konsequent fortzuführen. Ziel bleibt es, das bestehende Beteiligungsportfolio durch selektive Neuinvestitionen weiter zu diversifizieren, Bestandsbeteiligungen gezielt weiterzuentwickeln und bei geeigneten Opportunitäten Beteiligungsquoten strategisch auszubauen.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte mit der im dritten Quartal umgesetzten Teilveräußerung einer bestehenden Minderheitsbeteiligung ein weiterer Schritt zur Realisierung bestehender stiller Wertzuwächse vollzogen werden. Die Transaktion bestätigte aus Sicht der Gesellschaft die Werthaltigkeit des Beteiligungsportfolios. Vor dem Hintergrund der operativen Entwicklung des betreffenden Unternehmens sieht die Gesellschaft weiterhin Potenzial für zusätzliche Wertsteigerungen.

Katjes Greenfood geht weiterhin von einer positiven Entwicklung des Beteiligungsportfolios aus. Es wird erwartet, dass das Portfolio auch künftig von der operativen Weiterentwicklung der Beteiligungen sowie von sich bietenden Wertrealisierungsmöglichkeiten profitieren kann, wenngleich die derzeitige makroökonomische Unsicherheit kurzfristig zu geringeren Wachstumsraten führen kann. Mittelfristig werden weitere Veräußerungen angestrebt, bei denen die bis dahin realisierten Wertzuwächse über Markttransaktionen gehoben werden können. Für die Sicherstellung der Liquidität des Konzerns des kommenden Jahres hat das Management eine Kapitalzufuhr der Gesellschafter über 6 Mio. EUR eingeplant, welche vertraglich am 17. Juni 2026 beschlossen wurde. ►

► Im Rahmen der Vorjahresprognose hatte die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz zwischen 77 Mio. EUR und 83 Mio. EUR, ein leicht positives EBITDA sowie ein negatives Finanzergebnis erwartet. Tatsächlich beliefen sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 auf 68 Mio. EUR, das EBITDA auf -2,7 Mio. EUR und das Finanzergebnis auf -7,4 Mio. EUR. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 war maßgeblich durch gezielte Maßnahmen zur operativen und strategischen Weiterentwicklung der Mehrheitsbeteiligungen geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren waren hierbei insbesondere nicht wiederkehrende Maßnahmen zur organisatorischen und technologischen Weiterentwicklung der Beteiligungen. Diese Maßnahmen dienten der Stärkung der Marken, der Anpassung der Kostenstrukturen sowie der Schaffung einer verbesserten Grundlage für zukünftiges Wachstum.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsentwicklung erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz zwischen 60 Mio. EUR und 70 Mio. EUR sowie ein leicht negatives EBITDA und Finanzergebnis. Das erwartete negative EBITDA ist insbesondere durch geplante Aufwendungen und Investitionen zur Weiterentwicklung der operativen Beteiligungen, zur Stärkung der Marken sowie zur Erschließung künftiger Wachstums- und Ertragspotenziale geprägt. Die Gesellschaft sieht diese Maßnahmen als Grundlage für die weitere strategische Entwicklung des Portfolios und die langfristige Wertsteigerung der Beteiligungen. Entwicklungen im Beteiligungsportfolio – etwa Finanzierungsrunden oder andere marktnahe Ereignisse – können das Jahresergebnis wesentlich beeinflussen.

Düsseldorf, den 29. Juni 2026

Katjesgreenfood Management GmbH

vertreten durch

Bastian Fassin

Tobias Bachmüller

Marius Rodert

## III. KONZERN-ABSCHLUSS

**1. Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

---

**2. Konzern-Bilanz**

---

**3. Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung**

---

**4. Konzern-Kapitalflussrechnung**

---

# 1. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		In TEUR	
	Angabe	01.01.2025-31.12.2025	01.01.2024-31.12.2024 angepasst*
Umsatzerlöse	9	68.144	46.334
Umsatzkosten		-52.470	-33.803
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>15.674</b>	<b>12.531</b>
Sonstige betriebliche Erträge	9	2.335	7.258
Vertriebskosten		-9.235	-5.147
Verwaltungskosten	9	-17.859	-12.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	-2.107	-70
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-11.193</b>	<b>2.416</b>
<b>Finanzergebnis</b>	9	<b>-7.374</b>	<b>-1.725</b>
Finanzierungsaufwendungen		-7.560	-4.287
Finanzierungserträge		3.479	1.309
Sonstige Erträge und Aufwendungen aus Finanzinstrumenten		-3.293	1.252
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-18.567</b>	<b>690</b>
Ertragssteuern	9	2.814	-386
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-15.753</b>	<b>305</b>
<b>Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Periodenergebnis</b>		<b>-1.479</b>	<b>123</b>
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis</b>		<b>-14.273</b>	<b>182</b>
<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>		In TEUR	
	Angabe	01.01.2025-31.12.2025	01.01.2024-31.12.2024
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-15.753</b>	<b>305</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-757</b>	<b>634</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-757	634
<b>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann, netto</b>		<b>-757</b>	<b>634</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-16.510</b>	<b>939</b>
<b>Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>-1.479</b>	<b>123</b>
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>-15.030</b>	<b>816</b>

\*Die Vorjahreswerte wurden aufgrund einer retrospektiven Anpassung der funktionalen Zuordnung bestimmter Aufwendungen gemäß IAS 8 angepasst. Die Anpassung betrifft die Umsatzkosten, Vertriebskosten und Verwaltungskosten. Weitere Erläuterungen finden sich in Anhangangabe 2.

## 2. KONZERN-BILANZ

### AKTIVA

In TEUR	Angabe	31.12.2025	31.12.2024
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>102.423</b>	<b>114.113</b>
Immaterielle Vermögenswerte	10	59.499	64.874
Sachanlagen	10	8.491	10.274
Nutzungsrechte	10	2.825	1.983
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	31.486	36.842
Sonstige langfristige Vermögenswerte		71	97
Latente Steueransprüche	9	50	43
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>13.658</b>	<b>14.267</b>
Vorräte	10	6.532	6.821
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10	4.604	5.412
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10	1.340	598
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10	1.165	1.412
Ertragsteuerforderungen		18	24
<b>Bilanzsumme</b>		<b>116.080</b>	<b>128.379</b>

## PASSIVA

In TEUR	Angabe	31.12.2025	31.12.2024
<b>Eigenkapital</b>	<b>10</b>	<b>27.708</b>	<b>42.736</b>
Kapitalanteile		600	600
Rücklagen		4.958	3.723
Kumuliertes Konzernergebnis		14.486	29.531
Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Kapital		20.045	33.855
Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Kapital		7.662	8.881
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>55.202</b>	<b>56.614</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10	49.320	47.680
Latente Steuerverbindlichkeiten	9	5.498	8.476
Pensionsrückstellungen	10	384	458
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>33.170</b>	<b>29.029</b>
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10	21.479	16.258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10	6.158	7.505
Kurzfristige Rückstellungen	10	2.304	3.277
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3.054	1.989
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9	174	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>116.080</b>	<b>128.379</b>

## 3. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Eigenkapital				Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Kapitalanteile	Rücklagen	Kumuliertes Konzernergebnis	Summe		
<b>Stand zum 1. Januar 2024</b>	<b>600</b>	<b>-116</b>	<b>29.158</b>	<b>29.642</b>	<b>0</b>	<b>29.642</b>
Periodenergebnis	0	0	182	182	123	305
Sonstiges Ergebnis	0	839	191	1.030	4	1.034
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>839</b>	<b>373</b>	<b>1.212</b>	<b>126</b>	<b>1.338</b>
Einzahlungen der Gesellschafter	0	3.000	0	3.000	0	3.000
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	8.755	8.755
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>Stand zum 31. Dezember 2024 / 1. Januar 2025</b>	<b>600</b>	<b>3.723</b>	<b>29.531</b>	<b>33.855</b>	<b>8.881</b>	<b>42.736</b>
Periodenergebnis	0	0	-14.273	-14.273	-1.479	-15.753
Sonstiges Ergebnis	0	-704	-771	-1.475	0	-1.475
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-704</b>	<b>-15.044</b>	<b>-15.748</b>	<b>-1.479</b>	<b>-17.228</b>
Einzahlungen der Gesellschafter	0	1.980	0	1.980	0	1.980
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	-41	0	-41	261	219
<b>Stand zum 31. Dezember 2025</b>	<b>600</b>	<b>4.958</b>	<b>14.486</b>	<b>20.045</b>	<b>7.662</b>	<b>27.708</b>

## 4. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Katjesgreenfood Konzern				2025	2024								
Konzernkapitalflussrechnung		Angabe	TEUR	TEUR			2025	2024					
							Angabe	TEUR	TEUR				
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				<b>-5.527</b>	<b>-228</b>	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>3.878</b>	<b>6.252</b>				
Periodenergebnis				-15.753	305	+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen				10	1.980	3.000	
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens				8.473	3.477	+ Einzahlungen aus Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten				10	10.407	13.802	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen				10	-1.048	-482	- Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten				10	-4.079	-6.448
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge				0	-6.519	+ Einzahlungen aus Aufnahme Leasing Verbindlichkeiten				10	2.136	42	
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				10	5.336	3.610	- Auszahlungen aus der Tilgung Leasing Verbindlichkeiten				10	-1.390	-419
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				10	-1.869	-5.206	- Gezahlte Zinsen				9	-5.176	-3.725
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang der Vermögenswerte				-2.947	468	<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>				<b>-39</b>	<b>175</b>		
+/- Zinsaufwendungen und Zinserträge				5.096	3.726	+/- Wechselkursbedingte Änderungen Finanzmittelfonds				-39	25		
+ Ertragsteueraufwand				9	-2.814	386	+/- Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds				0	362	
- Ertragsteuerzahlungen				-2	8	<b>= Veränderung des Finanzmittelfonds</b>				<b>-247</b>	<b>562</b>		
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				<b>1.440</b>	<b>-5.849</b>	<b>Finanzmittel am Anfang der Periode</b>				<b>1.412</b>	<b>851</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens				22	24	<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>				<b>10</b>	<b>1.165</b>	<b>1.412</b>	
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				10	-1.085	-204							
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens				10	860	19							
+ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen				10	-1.299	-774							
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristiger finanzieller Vermögenswerte				9	2.947	3.324							
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte				-84	-1.654								
- Auszahlungen aus dem Kauf von Tochterunternehmen				0	-6.600								
+ Erhaltene Zinsen				80	17								

## IV. KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern
2. Grundlagen der Aufstellung
3. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden
4. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen
5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen
6. Neue Verlautbarungen zur Rechnungslegung
7. Segmentinformationen
8. Grundlagen des Konzernabschlusses
9. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
10. Angaben zur Bilanz
11. Finanz- und Risikomanagement
12. Finanzinstrumente
13. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
14. Haftungsverhältnisse, sonstige vertragliche Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen
15. Angaben zum Abschlussprüfer
16. Ereignisse nach der Berichtsperiode
17. Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

# 1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZUM KONZERN

## Allgemeine Informationen

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, nachfolgend auch „Katjes Greenfood“, „Gesellschaft“ oder „Mutterunternehmen“ genannt, mit Sitz in der Kaistraße 16, 40221 Düsseldorf, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRA 26363 eingetragen.

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG ist das Mutterunternehmen des in diesem Konzernabschluss dargestellten Konzerns und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an Tochtergesellschaften sowie mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen (nachfolgend auch als „Konzern“ oder „Katjes Greenfood Konzern“ bezeichnet). Das oberste Mutterunternehmen der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG ist die Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Düsseldorf. Der erstmalig aufzustellende Konzernabschluss der Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG wird nach seiner Aufstellung im Unternehmensregister bzw. Bundesanzeiger veröffentlicht

## Geschäftstätigkeit der Katjes Greenfood

Katjes Greenfood ist eine Investmentgesellschaft, die sich direkt oder indirekt über Mehrheits- oder signifikante Minderheitsbeteiligungen an markenstarken Unternehmen aus der Lebensmittelbranche beteiligt, die primär pflanzenbasierte und nachhaltige Lebensmittel produzieren. Die Mission von Katjes Greenfood ist, die Zukunft der Ernährung durch

Investitionen in die „Kultmarken von Morgen“ mitzugestalten. Die Portfoliounternehmen von Katjes Greenfood sind wachstumsstarke Business-to-Consumer Nahrungsmittelunternehmen mit großem Markenpotenzial. Der Konzern baut mit engem Investmentfokus und strengen Investmentregeln ein nachhaltiges Portfolio auf und unterstützt seine Portfoliounternehmen mit Finanzierungs- und Beratungsleistungen. Ziel dieser Beteiligungsstrategie ist die langfristige, aktive Förderung der Beteiligungen und eine damit einhergehende Wertsteigerung.

Darüber hinaus ist Katjes Greenfood auch operativ in relevanten Märkten tätig – etwa über die Beteiligung an der mymuesli AG („mymuesli“), dem Marktführer für Bio-Müsli sowie über die Genius Foods Limited („Genius“), einem der führenden Anbieter glutenfreier Backwaren im Vereinigten Königreich.

## 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

### Übereinstimmungserklärung

Dieser Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Abschlussstichtag vom IASB genehmigt wurden und in Kraft getreten sind, und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften beachtet.

Die bei der Aufstellung dieses Konzernabschlusses angewandten wesentlichen Rechnungslegungsmethoden werden in der Anhangangabe 3 erläutert. Die Rechnungslegungsmethoden wurden konsistent in allen dargestellten Zeiträumen angewandt. Abweichungen hiervon werden in den einzelnen Abschnitten erläutert.

In der aktuellen Berichtsperiode erstmals anzuwendende Standards sowie Änderungen an bereits bestehenden Standards hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des Konzerns.

Bereits veröffentlichte, aber zu dem Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards werden in Anhangangabe 6 dargestellt.

### Retrospektive Anpassung von Vorjahresangaben nach IAS 8.42

Im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 wurde eine nicht sachgerechte funktionale Zuordnung bestimmter Aufwendungen innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres festgestellt. Die Vorjahresangaben wurden daher gemäß IAS 8 retrospektiv angepasst. Die betroffenen Aufwendungen waren im Vorjahr teilweise den Verwaltungskosten bzw. den Umsatzkosten zugeordnet und wurden im Rahmen der retrospektiven Anpassung gemäß ihrer wirtschaftlichen Funktion den Umsatzkosten bzw. Vertriebskosten zugeordnet.

Die Vorjahresangaben wurden gemäß IAS 8 retrospektiv angepasst. Die Anpassung betrifft ausschließlich die Darstellung innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Im Geschäftsjahr 2024 führte die Anpassung saldiert zu einer Erhöhung der Umsatzkosten um TEUR 4.443, einer Erhöhung der Vertriebskosten um TEUR 3.870 sowie zu einer entsprechenden Verminderung der Verwaltungskosten um TEUR 8.313. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verminderte sich entsprechend um TEUR 4.443. Auswirkungen auf Betriebsergebnis, Periodenergebnis, Gesamtergebnis, Eigenkapital, Bilanzsumme und Kapitalflussrechnung ergaben sich nicht.

### Allgemeine Information

Der Konzernabschluss basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung. Diese Einschätzung berücksichtigt die bestehende Liquiditätsplanung, laufende Refinanzierungsmaßnahmen sowie geplante zusätzliche Mittelzuführungen durch die Gesellschafter. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Anschaffungskosten aufgestellt, mit Ausnahme von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Fair Value through Profit or Loss, FVtPL). Eigenkapitalinstrumente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn sie Teil des Beteiligungsportfolios sind, das nach der Risikomanagement- und Anlagestrategie auf Basis des beizulegenden Zeitwerts gesteuert wird und dessen Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwerts beurteilt wird, mit dem Ziel, durch Vereinnahmung von Ausschüttungen und den Verkauf von Vermögenswerten Zahlungsströme zu realisieren.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in kurz- und langfristig eingeteilt.

- Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf volle tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Aufgrund von Rundungen können sich unwesentliche Abweichungen zwischen einzelnen Beträgen und Summenangaben im Konzernabschluss ergeben.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cashflows im Einklang mit den IFRS Accounting Standards den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar. Dazu erfolgt eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen.

## 3. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes Greenfood und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2025. Eine Beherrschung liegt vor, wenn der Konzern eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen hat und er seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen auch dazu einsetzen kann, diese Renditen zu beeinflussen. Insbesondere beherrscht der Konzern ein Beteiligungsunternehmen dann und nur dann, wenn er alle nachfolgenden Eigenschaften besitzt:

- die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen (d.h. der Konzern hat aufgrund derzeit bestehender Rechte die Möglichkeit diejenigen Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf dessen Rendite haben),
- eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen,
- die Fähigkeit seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass dadurch die Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass der Besitz einer Mehrheit der Stimmrechte zur Beherrschung führt. Zur Unterstützung dieser

Annahme und wenn der Konzern keine Mehrheit der Stimmrechte oder damit vergleichbarer Rechte an einem Beteiligungsunternehmen besitzt, berücksichtigt er bei der Beurteilung, ob er die Verfügungsgewalt an diesem Beteiligungsunternehmen hat, alle relevanten Sachverhalte und Umstände. Hierzu zählen u. a.:

- vertragliche Vereinbarungen mit den anderen Stimmberechtigten,
- Rechte, die aus anderen vertraglichen Vereinbarungen resultieren,
- Stimmrechte und potenzielle Stimmrechte des Konzerns.

Ergeben sich aus Sachverhalten und Umständen Hinweise, dass sich eines oder mehrere der drei Beherrschungselemente verändert haben, prüft der Konzern erneut, ob er ein Beteiligungsunternehmen beherrscht. Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, und endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert. Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens, das während des Berichtszeitraums erworben oder veräußert wurde, werden ab dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Tag, an dem die Beherrschung endet, in der Konzernbilanz und der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income, OCI) werden den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Anteilen zugerechnet, selbst wenn dies zu einem negativen Saldo der nicht beherrschenden Anteile führt. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden an die im Konzern einheitlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS angepasst. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Zahlungsströme aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, so erfolgt eine Ausbuchung der damit verbundenen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert, Schulden, nicht beherrschenden Anteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile. Jeder daraus entstehende Gewinn oder Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Jede zurückbehaltene Beteiligung wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

### ► Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Identifizierbare Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten, die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben werden, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig von der Höhe der Anteile ohne beherrschenden Einfluss, dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus dem Abzug des Reinvermögens des erworbenen Unternehmens von der Summe aus der übertragenen Gesamtgegenleistung, dem Betrag des Anteils ohne beherrschenden Einfluss an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert der unmittelbar vor dem Erwerb gehaltenen Anteile. Ein negativer Unterschiedsbetrag (negativer Geschäfts- oder Firmenwert) wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst, nachdem das Management erneut beurteilt hat, ob alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten richtig identifiziert und die Bewertungsverfahren überprüft wurden.

Die Anschaffungskosten für das erworbene Unternehmen bemessen sich nach dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, ausgegebener Eigenkapitalinstrumente und eingegangener Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Unternehmenseignern, einschließlich des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten oder

Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen, jedoch ohne die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallenen Kosten, wie Rechts-, Beratungs- und Bewertungskosten sowie Kosten für ähnliche Dienstleistungen. Auch alle weiteren mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Transaktionskosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

### Anteile an assoziierten Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern über einen maßgeblichen Einfluss – die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens mitzuwirken – verfügt, ohne die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse innezuhaben.

Für Anteile an assoziierten Unternehmen, die im Rahmen der Investmentstrategie von Katjes Greenfood als Investor im Bereich Wachstumskapital gehalten werden, prüft der Konzern beim erstmaligen Ansatz, ob das Wahlrecht nach IAS 28.18 zur erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ausgeübt wird. Wird dieses Wahlrecht ausgeübt, werden die betreffenden Anteile nicht nach der Equity-Methode bilanziert, sondern gemäß IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value through Profit or Loss, FVTPL) bewertet. In diesem Zusammenhang wird auf die Informationen über den Konsolidierungskreis in Abschnitt 8 verwiesen.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse aller Konzernunternehmen werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem das jeweilige Unternehmen tätig ist, erstellt („funktionale Währung“). Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt; dies entspricht auch der funktionalen Währung der Katjes Greenfood.

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem am Tag der Transaktion geltenden Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung monetärer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Stichtagskurs werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung netto im Finanzergebnis erfasst. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Finanzaufwendungen und Finanzerträgen ausgewiesen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Konzernunternehmen, die eine andere funktionale Währung als die Berichtswährung haben, wird wie folgt in die Darstellungswährung umgerechnet:

- Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aller dargestellten Bilanzen werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag ►

- ▶ umgerechnet;
- die Erträge und Aufwendungen aller Gewinn- und Verlustrechnungen werden zum Durchschnittskurs je zum Halbjahr und zum Jahresende umgerechnet (es sei denn, dieser Durchschnittskurs stellt keinen angemessenen Näherungswert für die kumulierten Auswirkungen der an den Tagen der jeweiligen Transaktionen geltenden Kurse dar, in diesem Fall werden Erträge und Aufwendungen zu den an den Transaktionstagen geltenden Kursen umgerechnet);
- alle entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst;
- folgende Währungsumrechnungskurse wurden verwendet: GBP (Stichtagskurs 31.12.2025: 0,87, Durchschnittskurs 2025: 0,86), USD (Stichtagskurs 31.12.2025: 1,18, Durchschnittskurs 2025: 1,13), CHF (Stichtagskurs 31.12.2025: 0,93, Durchschnittskurs 2025: 0,94).

#### Klassifizierung in kurzfristig und langfristig

Der Konzern gliedert seine Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz in kurz- und langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,

- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- es sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Schuld ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Erfüllung der Schuld innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Schuld primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden eingestuft.

#### Umsatzerlöse

Der Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren sowie aus der Erbringung bzw. Weiterberechnung von Dienstleistungen an Beteiligungsunternehmen und nahestehende Unternehmen. Umsatzerlöse gemäß IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die Leistungen erbracht wurden bzw. der Kunde die Verfügungsgewalt über das Produkt erhält und Nutzen daraus ziehen kann. Der Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsgewalt bestimmt sich auf Grundlage der mit dem Kunden vereinbarten Lieferbedingungen.

Im Direktkundengeschäft erfolgen Zahlungen regelmäßig vor oder unmittelbar bei Leistungserbringung. Bei Lieferungen an Handels- und Retailkunden werden marktübliche kurzfristige Zahlungsziele vereinbart, die in der Regel zwischen 30 und 90 Tagen liegen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erfasst, wenn der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt geworden ist.

Die Gegenleistung aus Verträgen mit Kunden kann variable Bestandteile enthalten, insbesondere in Form von Rabatten, Boni, Skonti, Gutschriften, Rückvergütungen oder sonstigen Preisnachlässen gegenüber Handels- und Großkunden. Diese werden bei der Bestimmung des Transaktionspreises geschätzt und nur insoweit als Umsatzerlöse erfasst, als es hoch wahrscheinlich ist, dass es bei Auflösung der Unsicherheit nicht zu einer wesentlichen Stornierung ▶

► bereits erfasster Umsatzerlöse kommt. Erwartete Rückvergütungen und nachträgliche Preisnachlässe werden periodengerecht abgegrenzt und als Minderung der Umsatzerlöse erfasst. Soweit zum Abschlussstichtag Verpflichtungen aus erwarteten Rückvergütungen oder vergleichbaren Preisnachlässen bestehen, werden diese als Rückerstattungsverbindlichkeiten bzw. sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Es besteht keine wesentliche Finanzierungskomponente.

**Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand bzw. -ertrag umfasst tatsächliche und latente Steuern. Tatsächliche und latente Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Sachverhalte, die im sonstigen Ergebnis oder unmittelbar im Eigenkapital erfasst werden.

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss gebildet. Latente Steueransprüche werden für abzugsfähige temporäre Differenzen sowie für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge nur insoweit angesetzt, als es wahrscheinlich ist, dass künftig zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das diese genutzt werden können.

Latente Steuerschulden werden grundsätzlich für alle zu versteuernden temporären Differenzen angesetzt. Ausnahmen bestehen insbesondere

für temporäre Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts sowie für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Vereinbarungen, sofern der Konzern den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern kann und eine Umkehrung in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, die am Abschlussstichtag gelten oder gesetzlich angekündigt sind und voraussichtlich in der Periode Anwendung finden, in der sich die temporären Differenzen umkehren oder steuerliche Verlustvorträge genutzt werden. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden saldiert, sofern ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden besteht und sich die latenten Steuern auf dieselbe Steuerbehörde beziehen.

**Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und, sofern erforderlich, kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Kosten für geringfügige Reparaturen und Instandhaltung werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Sachanlagen werden entweder bei Abgang, d. h. zum Zeitpunkt der Erlangung der Verfügungsmacht durch den Empfänger, oder dann

ausgebucht, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des angesetzten Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden durch einen Vergleich der Erlöse mit dem Buchwert ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear über die geschätzten Nutzungsdauern vorgenommen.

Gebäude	25-50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-17 Jahre

Die Restwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden am Ende eines jeden Berichtszeitraums überprüft und bei Bedarf angepasst.

Leasingverträge mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten sowie Verträge mit einem wertmäßig geringen Volumen werden nicht in der Bilanz angesetzt. Die Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

Der Katjes Greenfood Konzern ist Leasingnehmer von Immobilien, technischen Anlagen, Geschäftsausstattung sowie Lizenzen. Die genutzten Leasinggegenstände werden in der Bilanz als Nutzungsrechte ausgewiesen. ►

► **Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns haben sowohl begrenzte als auch unbestimmte Nutzungsdauern. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer zählen ausschließlich Rezepte. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer umfassen Markenrechte, Kundenlisten sowie Kosten für die externe Erstellung von Websites.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über ihre jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben:

	Nutzungsdauer
Markenrechte	40 Jahre
Website	3 Jahre
Kundenliste	5 Jahre
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	2-10 Jahre

**Leasingverhältnisse**

Katjes Greenfood beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Ist Katjes Greenfood Leasingnehmer im

Rahmen eines Leasingverhältnisses, werden zu Leasingbeginn ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit angesetzt.

Der Konzern erfasst zum Bereitstellungsdatum, d. h. zu dem Zeitpunkt, an dem der zugrunde liegende Leasinggegenstand zur Nutzung bereitsteht, ein Nutzungsrecht. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet und um Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten angepasst. Die Anschaffungskosten der Nutzungsrechte umfassen die erfassten Leasingverbindlichkeiten, anfängliche direkte Kosten sowie bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize. Nutzungsrechte werden planmäßig linear über den kürzeren Zeitraum aus Laufzeit des Leasingverhältnisses und erwarteter Nutzungsdauer abgeschrieben.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern eine Leasingverbindlichkeit zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen umfassen feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize. Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, sofern der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Die Laufzeit des Leasingverhältnisses bestimmt sich aus der unkündbaren Grundlaufzeit sowie aus Zeiträumen, die sich

aus Verlängerungsoptionen ergeben, sofern deren Ausübung hinreichend sicher ist. Nach dem Bereitstellungsdatum werden Leasingverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

**Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten**

Sofern Ereignisse oder Änderungen der Markt- oder Unternehmensgegebenheiten darauf hindeuten, dass immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen oder eine zahlungsmittelgenerierende Einheit wertgemindert sein könnten, ermittelt das Management den erzielbaren Betrag. Dieser entspricht dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Für Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wird unabhängig vom Vorliegen etwaiger Anzeichen für eine Wertminderung mindestens einmal jährlich ein Wertminderungstest durchgeführt. Weitere Informationen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind in Abschnitt 12 des Anhangs dargestellt.

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse generiert, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert ►

► eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag reduziert und der Wertminderungsaufwand erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum niedrigeren Wert aus ermittelten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und ihrem Nettoveräußerungswert. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. zum niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten ohne Einbezug von Fremdkapitalkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet. Diese werden zum Berichtszeitpunkt mit dem Nettoveräußerungswert verglichen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis der Erzeugnisse abzüglich aller geschätzten Aufwendungen für die Fertigstellung und den Verkauf.

#### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, die nur einem unwesentlichen Risiko von Wertschwankungen unterliegen.

#### Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

#### Finanzielle Vermögenswerte

##### Erstmalige Erfassung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Ein finanzieller Vermögenswert wird angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder als finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Das Kerngeschäft von Katjes Greenfood besteht unter anderem darin, sich an dynamisch wachsenden Unternehmen zu beteiligen, die pflanzenbasierte und nachhaltige Lebensmittel produzieren. Die Beteiligung erfolgt dabei weitestgehend über Eigenkapitalinstrumente im Sinne von IAS 32 sowie über Wandeldarlehen, die ebenfalls als Eigenkapitalinstrumente ausgewiesen werden.

Eigenkapitalinstrumente sind Verträge, die einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller Schulden begründen. Eigenkapitalinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Sofern sie gemäß einer dokumentierten Risikomanagement- und Anlagestrategie auf Basis des beizulegenden Zeitwerts gesteuert und ihre Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwerts beurteilt wird, erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Ziel ist es, durch den Verkauf der Vermögenswerte Zahlungsströme zu generieren. Der Konzern hält zum 31. Dezember 2025 keine finanziellen Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

##### Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten

Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt von ihrer Klassifizierung ab. Grundsätzlich werden finanzielle Vermögenswerte in vier Kategorien unterschieden:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schuldinstrumente)
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Umgliederung kumulierter Gewinne und Verluste (Schuldinstrumente)
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte ohne Umgliederung ►

- ▶ kumulierter Gewinne und Verluste bei Ausbuchung (Eigenkapitalinstrumente)
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

#### *Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte*

Bei Katjes Greenfood umfasst die Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ aktuell ausschließlich Eigenkapitalinstrumente.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst, wobei die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzaufwendungen bzw. Finanzerträgen erfasst werden.

Siehe Anhangangabe 12 für Informationen bezüglich der vom Konzern gehaltenen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente.

#### *Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten*

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die ausschließlich

Cashflows aus Tilgungs- und Zinszahlungen generieren oder die zur Vereinnahmung der vertraglichen Cashflows gehalten werden.

Die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten des Konzerns umfassen Darlehensforderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Nach ihrem erstmaligen Ansatz werden solche finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Fortgeführte Anschaffungskosten werden unter Berücksichtigung eines Agios oder Disagios bei Akquisition sowie Gebühren oder Transaktionskosten berechnet, die einen integralen Bestandteil des Effektivzinssatzes darstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt, der grundsätzlich dem ursprünglichen Rechnungsbetrag entspricht.

#### **Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten**

Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden auf Basis erwarteter Kreditverluste (expected credit losses, ECL) erfasst. Die erwarteten Kreditverluste ergeben sich aus der Differenz zwischen den vertraglich

fälligen Zahlungsströmen und den Zahlungsströmen, deren Erhalt der Konzern erwartet, diskontiert mit einem Näherungswert des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Wertminderungen werden aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Diese Vorschriften sind im Katjes Greenfood Konzern auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Darlehensforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anwendbar.

Weitere Informationen zum Kreditrisiko des Konzerns sind in Anhangangabe 11 enthalten.

#### **Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten**

Der Konzern bucht finanzielle Vermögenswerte aus, wenn die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Zahlungsströmen aus dem Vermögenswert erlöschen oder wenn diese Rechte übertragen werden und dabei im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswerts verbundenen Risiken und Chancen übergehen.

#### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

##### **Erstmalige Erfassung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Bei der erstmaligen ▶

► Erfassung werden finanzielle Verbindlichkeiten grundsätzlich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet; im Fall von finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt der Ansatz abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

#### **Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten hängt von ihrer Klassifizierung ab.

#### **Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden bei erstmaliger Erfassung entsprechend klassifiziert, sofern die Kriterien des IFRS 9 erfüllt sind. Der Konzern hat zum 31. Dezember 2025 keine finanziellen Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert.

#### **Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten**

Diese Kategorie umfasst Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Nach der erstmaligen Erfassung werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeiten ausgebucht werden, die Schätzungen bezüglich der Mittelabflüsse oder -zuflüsse geändert werden sowie im Rahmen von Amortisationen mittels der Effektivzinsmethode.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen

#### **Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Der Konzern bucht finanzielle Verbindlichkeiten aus, wenn seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind, oder wenn diese auslaufen.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind nicht-finanzielle Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder Höhe ungewiss sind. Sie werden gebildet, wenn für den Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse besteht, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann. Der als Rückstellung erfasste Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Abschlussstichtag erforderlichen Gegenleistung dar und berücksichtigt die Risiken und Unsicherheiten, die sich aus der Verpflichtung ergeben.

Sofern der Konzern im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen Erstattungen, beispielsweise durch Versicherungsentschädigungen, erwartet, werden diese gesondert als Vermögenswert erfasst, sofern der Zufluss der Erstattung hinreichend sicher ist. Der Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Erstattung ausgewiesen.

Ist der aus einer Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich, werden Rückstellungen mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst, der die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Im Fall einer Abzinsung wird die durch Zeitablauf bedingte Erhöhung der Rückstellungen als Finanzaufwand erfasst. ►

### ► Pensionsverpflichtungen

Der Konzern verfügt über leistungsorientierte Versorgungszusagen aus einer Tochtergesellschaft mit Sitz in Deutschland. Die Verpflichtungen aus Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method) bewertet. Dabei werden die bis zum Abschlussstichtag erdienten Anwartschaften unter Berücksichtigung künftiger Gehalts- und Rentenentwicklungen ermittelt. Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen erfolgt durch unabhängige versicherungsmathematische Sachverständige. Der zur Abzinsung verwendete Zinssatz orientiert sich an der Rendite hochwertiger Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung.

Die in der Bilanz ausgewiesene Nettoverpflichtung entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung zum Abschlussstichtag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts eines etwaigen Planvermögens. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Planvermögens den Barwert der Verpflichtung, wird ein Aktivposten nur insoweit angesetzt, als nach IAS 19 ein Vermögenswert aus leistungsorientierten Versorgungsplänen bilanziert werden kann.

Neubewertungen der Nettoverpflichtung, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, der Rendite auf das Planvermögen ohne in der Nettoverzinsung enthaltene Beträge

sowie gegebenenfalls den Auswirkungen der Vermögenswertobergrenze, werden im Jahr ihrer Entstehung im sonstigen Ergebnis erfasst. Diese Beträge werden in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

### Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden gemäß IFRS 2 bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente wird zum Gewährungszeitpunkt bestimmt und über den Zeitraum bis zum unverfallbaren Erwerb der Ansprüche als Personalaufwand erfasst. Die Gegenbuchung erfolgt im Eigenkapital.

Bei der Erfassung des Aufwands werden nur solche Ansprüche berücksichtigt, für die die zugrunde liegenden Dienstbedingungen voraussichtlich erfüllt werden. Die Schätzung der Anzahl der voraussichtlich unverfallbar werdenden Ansprüche wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft und bei Bedarf angepasst. Änderungen werden prospektiv über den verbleibenden Erdienungszeitraum erfasst. Nicht marktbezogene Ausübungsbedingungen werden bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts nicht berücksichtigt, sondern über die Anzahl der erwarteten unverfallbaren Instrumente abgebildet. Marktbedingungen sowie sonstige nicht dienstbezogene Bedingungen

werden hingegen im beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt berücksichtigt.

## 4. UNTERNEHMENSZUSAMENSCHLÜSSE UND SONSTIGE TRANSAKTIONEN

Im Geschäftsjahr 2025 fanden keine Unternehmenszusammenschlüsse statt.

### **Teilveräußerung der Beteiligung an Seven Sundays**

Im August 2025 wurde ein Teil der Anteile an einer bestehenden Minderheitsbeteiligung veräußert. Der daraus resultierende Mittelzufluss in Höhe von TEUR 2.947 erfolgte im dritten Quartal 2025. Bereits zum 30. Juni 2025 war die Bewertung der Beteiligung unter Berücksichtigung der im Rahmen einer Finanzierungsrunde ermittelten externen Marktparameter angepasst worden. Auch unter Berücksichtigung der zum 30. Juni 2025 vorgenommenen Bewertungsanpassung verdeutlicht die Teilveräußerung die positive Wertentwicklung der Beteiligung seit dem ursprünglichen Investment, da der realisierte Mittelzufluss das historisch in die Beteiligung investierte Kapital bereits deutlich überstieg.

## 5. WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses trifft das Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie auf die dazugehörigen Anhangangaben auswirken. Die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit kann dazu führen, dass in künftigen Perioden erhebliche Anpassungen der Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten erforderlich werden.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden fortlaufend überprüft und basieren auf den Erfahrungen des Managements sowie auf weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich künftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen beurteilt werden. Die den Schätzungen und Annahmen zugrunde liegenden Parameter basieren auf den zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses verfügbaren Informationen. Bestehende Umstände und Annahmen über künftige Entwicklungen können sich jedoch aufgrund von Marktveränderungen oder anderer Umstände, die außerhalb der Kontrolle des Konzerns liegen, ändern. Solche Änderungen werden in der Periode berücksichtigt, in der sie eintreten.

Ermessensentscheidungen, die den Abschluss wesentlich beeinflussen, sowie Schätzungen und Annahmen, die im nächsten Geschäftsjahr zu

erheblichen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen können, werden nachfolgend erläutert.

### **Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten**

Soweit die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten sowie von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen identifizierten immateriellen Vermögenswerten nicht auf notierten Preisen in aktiven Märkten beruhen oder aus anderweitig beobachtbaren Marktpreisen abgeleitet werden können, werden sie unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren, insbesondere Discounted-Cashflow-Methoden, ermittelt. Die in diese Bewertungsverfahren einfließenden Annahmen beruhen teilweise auf beobachtbaren Marktdaten, teilweise jedoch in erheblichem Umfang auf Einschätzungen des Managements, insbesondere hinsichtlich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung und der daraus abgeleiteten Cashflows.

Die Bewertung von Kundenlisten erfolgt auf Basis einer kostenorientierten Methode. Änderungen der zugrunde gelegten Annahmen können zu wesentlichen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte führen. Weitere Informationen hierzu sind in den entsprechenden Anhangangaben zu immateriellen Vermögenswerten und Finanzinstrumenten enthalten.

Die Beurteilung der Liquiditätssituation des Konzerns basiert auf einer Liquiditätsplanung, der wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zugrunde liegen. Diese betreffen insbesondere die erwartete operative Entwicklung der wesentlichen Tochtergesellschaften, die erfolgreiche Umsetzung geplanter Refinanzierungsmaßnahmen sowie die Verfügbarkeit weiterer finanzieller Unterstützung durch die Gesellschafter. In die Beurteilung fließt zudem die Einhaltung von Finanzaufgaben aus bestehenden Finanzierungen ein. Änderungen dieser Annahmen können die Beurteilung der künftigen Liquiditätssituation des Konzerns wesentlich beeinflussen.

In diesem Zusammenhang wird auf die beschlossene Kapitalzuführung durch die Gesellschafter verwiesen; siehe hierzu Anhangangabe 16 „Ereignisse nach der Berichtsperiode“.

### **Latente Ertragssteuern**

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern berücksichtigt der Konzern zahlreiche Faktoren, insbesondere die Ertragssituation in den jeweiligen Steuerjurisdiktionen, Erwartungen hinsichtlich künftig zu versteuernder Ergebnisse, die Verfügbarkeit und Laufzeiten steuerlicher Verlustvorträge sowie weitere relevante steuerliche Rahmenbedingungen. Aufgrund der Komplexität steuerlicher Regelungen sowie möglicher Abweichungen zwischen tatsächlicher und prognostizierter operativer Ent- ►

- wicklung unterliegt die Einschätzung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen. Änderungen dieser Einschätzungen können sich erheblich auf die Höhe der angesetzten latenten Steueransprüche auswirken. Weitere Informationen hierzu sind in Anhangangabe 9 enthalten.

#### **Pensionsverpflichtungen**

Die Bewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen erfolgt auf Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten. Die Ermittlung der Verpflichtung hängt wesentlich von Annahmen zum Abzinsungssatz, zu künftigen Gehalts- und Rentensteigerungen sowie zu biometrischen Parametern ab. Änderungen dieser Annahmen können zu erheblichen Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung führen. Weitere Informationen hierzu sind in der entsprechenden Anhangangabe zu den Pensionsverpflichtungen enthalten.

## 6. NEUE VERLAUTBARUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen waren im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden vom Konzern nicht vorzeitig angewandt. Der Konzern beabsichtigt, diese Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt ihrer verpflichtenden erstmaligen Anwendung in der Europäischen Union anzuwenden. Die nachfolgende Übersicht zeigt die für den Konzern wesentlichen noch nicht verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen sowie deren erwartete Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Aus IFRS 18 werden insbesondere Auswirkungen auf die Darstellung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf einzelne Anhangangaben erwartet.

Standard/ Interpretation		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre ab	Übernahme durch die Europäische Union	Auswirkungen bei Katjesgreenfood
Änderung an IFRS 7 und IFRS 9	Finanzinstrumente	1.1.2026	ja	keine
IFRS 18	Darstellungen und Angaben im Abschluss	1.1.2027	ja	ja
IFRS 19	Töchterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1.1.2027	ja	keine
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	1.1.2029	nein	keine

## 7. SEGMENTINFORMATIONEN

In Übereinstimmung mit IFRS 8 „Geschäftssegmente“ basiert die Segmentberichterstattung auf internen Steuerungsdaten, die für die Performancebeurteilung der Geschäftstätigkeit und für die Allokation von Ressourcen verwendet werden. Geschäftssegmente sind Unternehmenseinheiten, die Geschäftstätigkeiten verfolgen, bei denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden oder Aufwendungen anfallen können, deren Betriebsergebnisse regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz überwacht werden und für die separate Finanzinformationen vorliegen.

Der Chief Operating Decision Maker (CODM) ist die Person bzw. Personengruppe, die Ressourcen allokiert und die Leistung der Segmente beurteilt. Die Funktion des CODM wird von der Geschäftsführung der Katjes Greenfood ausgeübt.

Im Rahmen der regelmäßigen internen Berichterstattung werden an den CODM Finanzinformationen für den Konzern insgesamt berichtet. Die operative Steuerung und Ressourcenallokation erfolgen auf Grundlage einer übergreifenden Betrachtung des Konzerns im Bereich markenstarker Business-to-Consumer-Nahrungsmittelunternehmen. Die auf Basis des Management Reportings identifizierten operativen Segmente werden gemäß IFRS 8.12 zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst; die Angabe erfolgt unter Berücksichtigung der Anforderungen des IFRS 8.22. Rechtlich selbstständige Teilkonzerne oder einzelne Beteiligungen werden dabei nicht als eigenständige operative Segmente im Sinne des IFRS 8 gesteuert. Der Konzern umfasst daher ein einziges berichtspflichtiges Segment.

Die nach IFRS 8 erforderlichen unternehmensweiten Angaben zu Umsatzerlösen nach Ländern sowie zu langfristigen Vermögenswerten nach Ländern werden nachfolgend dargestellt.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 68.144 (Vj. TEUR 46.334) wurden in folgenden Ländern nach Sitz der Kunden erzielt:

### Umsatzerlöse nach Ländern

In TEUR	2025	2024
Deutschland	34.306	13.670
Vereinigtes Königreich	23.773	28.386
Österreich	4.002	1.669
Schweiz	2.649	1.308
Frankreich	1.388	563
Niederlande	1.203	446
Andere Länder in Europa	823	260
Länder außerhalb von Europa	0	33
<b>Gesamt</b>	<b>68.144</b>	<b>46.334</b>

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen nach Ländern werden separat wie folgt berichtet:

### Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen nach Ländern (inklusive Nutzungsrechte)

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Deutschland	44.679	46.687
Vereinigtes Königreich	26.136	30.444
<b>Gesamt</b>	<b>70.815</b>	<b>77.130</b>

## 8. GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

### Informationen über den Konsolidierungskreis

Zum 31. Dezember 2025 umfasst der Konzern neben der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG siebzehn (Vj. achtzehn) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften.

Am Ende der Berichtsperiode setzen sich die Tochterunternehmen des Konzerns wie folgt zusammen:

Name der Tochtergesellschaft	Sitz	31.12.2025	31.12.2024
Katjesgreenfood GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100%	100%
Katjesgreenfood Inc.	Atlanta, USA	100%	100%
Hemptastic Food & Beverages GmbH	Düsseldorf, Deutschland	0%	100%
Caté goods GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100%	100%
Katjes Greenfood UK Ltd	London, Vereinigtes Königreich	100%	100%
Genius Foods Limited	Edinburgh, Vereinigtes Königreich	100%	100%
Livwell Limited	Bottesford, Vereinigtes Königreich	100%	100%
United Bakeries (Holdings) Limited	Edinburgh, Vereinigtes Königreich	100%	100%
United Bakeries Limited	Edinburgh, Vereinigtes Königreich	100%	100%
United Bakeries (Bathgate) Limited	Edinburgh, Vereinigtes Königreich	100%	100%
United Central Bakeries Limited	Edinburgh, Vereinigtes Königreich	100%	100%
Chapel Foods Limited	Bottesford, Vereinigtes Königreich	100%	100%
Genius Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100%	100%
Genius France SARL	Paris, Frankreich	100%	100%
mymuesli AG	Passau, Deutschland	56%	56%
mymuesli GmbH	Kreuzlingen, Schweiz	56%	56%
mymuesli Vertriebs GmbH	Passau, Deutschland	56%	56%
mymuesli Markenverwaltungs AG & Co. KG	Passau, Deutschland	56%	56%

Die Stimmrechtsanteile bei den Tochtergesellschaften stimmen jeweils mit den in der Tabelle dargestellten kapitalmäßigen Beteiligungen überein. Die Beteiligungsquoten werden auf Konzernebene berechnet und beziehen alle von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile auf unteren Ebenen der mehrstufigen Konzernstruktur mit ein.

Die Hemptastic Food & Beverages GmbH wurde im Geschäftsjahr 2025 auf die Katjesgreenfood GmbH verschmolzen und ist daher zum 31. Dezember 2025 nicht mehr als eigenständige Tochtergesellschaft im Konsolidierungskreis enthalten.

Die Beteiligung von 27 % an der Cookie Bros. Partners GmbH (ehemals SD Sugar Daddies GmbH), Bergheim, wird auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts verwaltet und bewertet. Katjes Greenfood agiert als Investor im Sinne des IAS 28.18 und bilanziert die Beteiligung dementsprechend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Der Ausweis erfolgt unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten. Das Eigenkapital der SD Sugar Daddies GmbH zum 31. Dezember 2025 betrug TEUR 766; das Periodenergebnis 2025 belief sich auf TEUR - 523.

### Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen die mymuesli AG. Zum 31. Dezember 2025 belief sich der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltene Anteil auf 44 %. Die kumulierten nicht beherrschenden Anteile betragen zum Bilanzstichtag TEUR 7.662. Der auf die nicht beherrschenden Anteile entfallende Anteil am Periodenergebnis des Geschäftsjahres 2025 belief sich auf TEUR -1.479. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Ausschüttungen an die nicht beherrschenden Anteilseigner. ▶

- Die nachfolgenden zusammengefassten Finanzinformationen beziehen sich auf die mymuesli AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften vor konzerninternen Eliminierungen:

In TEUR	2025	2024
<b>Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Umsatzerlöse	44.221	17.737
Periodenergebnis	-2.385	279
<b>Zusammengefasste Bilanzinformationen</b>		
Langfristige Vermögenswerte	51.834	54.054
Kurzfristige Vermögenswerte	6.926	6.871
Langfristige Verbindlichkeiten	13.798	14.006
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.826	16.449
Eigenkapital	28.135	30.469
<b>Zusammengefasste Kapitalflussinformationen</b>		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.020	2.436
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-300	-12
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.717	-2.497
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	397	-74

## 9. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2025	2024
<b>ART DER UMSATZERLÖSE</b>		
Verkauf von Gütern	68.082	46.285
Erbringen von sonstigen Leistungen	63	49
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>68.144</b>	<b>46.334</b>

In TEUR	2025	2024
<b>GEOGRAFISCHE MÄRKTE</b>		
Europa	68.144	46.301
Sonst. Länder außerhalb von Europa	0	33
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>68.144</b>	<b>46.334</b>

In TEUR	2025	2024
<b>ZEITPUNKT DER ÜBERTRAGUNG DER GÜTER ODER DIENSTLEISTUNGEN</b>		
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	68.082	46.285
Über einen bestimmten Zeitraum	63	49
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>68.144</b>	<b>46.334</b>

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des erstmaligen ganzjährigen Einbezugs des operativen Geschäfts der mymuesli AG gestiegen. Im Vorjahr war mymuesli lediglich für einen Zeitraum von drei Monaten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 2.335 (Vj. TEUR 7.258). Sie resultieren im Wesentlichen aus Förderansprüchen im Zusammenhang mit Entwicklungsaktivitäten, aktivierten Eigenleistungen. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr ein im Zusammenhang mit dem Erwerb der mymuesli AG entstandener negativer Unterschiedsbetrag (Badwill) ertragswirksam vereinnahmt wurde.

### Abschreibungen

In TEUR	2025	2024
<b>In die Umsatzkosten einbezogen:</b>		
Abschreibungen	-5.377	-1.032
<b>In die Verwaltungskosten einbezogen;</b>		
Abschreibungen	-3.096	-2.445

### Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2025	2024
<b>In die Umsatzkosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	8.597	6.015
Soziale Abgaben	1.592	845
<b>In die Vertriebskosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	3.430	1.123
Soziale Abgaben	407	155
<b>In die Verwaltungskosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	5.919	4.456
Soziale Abgaben	1.221	736
<b>Summe Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer</b>	<b>21.167</b>	<b>13.331</b>

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 394 Mitarbeiter (Vj. 475 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt. Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus (siehe hierzu Anhangangabe 13) wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB (§ 315e Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 i. V. m. § 314 Nr. 6 HGB i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB) verzichtet. ▶

- Im Personalaufwand sind auch Aufwendungen aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 sowie aus anteilsbasierter Vergütung gemäß IFRS 2 enthalten. Die Aufwendungen werden im Wesentlichen den Verwaltungskosten zugeordnet. Weitere Informationen zu den leistungsorientierten Verpflichtungen finden sich im Abschnitt „Pensionsverpflichtungen“, ergänzende Angaben zur anteilsbasierten Vergütung im Abschnitt „Anteilsbasierte Vergütung“.

### Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2025	2024
Personalaufwand	7.140	5.193
Abschreibung	3.096	1.607
Aufwendungen für Marketing	1.850	1.171
Rechts-, Beratungs- und Abschlusskosten	1.658	1.239
Aufwendungen für Büro, EDV und Infrastruktur	1.637	816
Forschungs- und Entwicklungskosten	452	306
Versicherungen	369	300
Reisekosten	226	251
Mietaufwendungen	583	103
Kfz-Kosten	124	38
Nebenkosten des Geldverkehrs	784	256
Abgänge Vermögenswerte	802	25
Sonstiges	1.244	853
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>19.966</b>	<b>12.157</b>

Die Verwaltungskosten sind von TEUR 12.157 im Geschäftsjahr 2024 um TEUR 7.809 auf TEUR 19.966 angestiegen. Der Anstieg im Berichtsjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die mymuesli Gruppe im Geschäftsjahr 2025 erstmals über ein volles Geschäftsjahr in die Konzern-Gewinn- und Verlust-

rechnung einbezogen wurde, während im Vorjahr lediglich drei Monate berücksichtigt waren. Die in den Verwaltungskosten enthaltenen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen allgemeine Verwaltungs- und Strukturkosten der Holding sowie der operativen Mehrheitsbeteiligungen.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2025	2024
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (aus finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)	-5.176	-3.743
Verlust aus Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0	-468
Verlust aus Währungsumrechnung	-2.384	-76
<b>Summe der Finanzaufwendungen</b>	<b>-7.560</b>	<b>-4.287</b>
Zinsen und ähnliche Erträge (aus finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)	80	17
Gewinn aus Währungsumrechnung	342	1.292
Erträge aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	2.947	0
Ausschüttungen aus Beteiligungen	110	0
<b>Summe der Finanzerträge</b>	<b>3.479</b>	<b>1.309</b>
Gewinn aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	1.501	7.559
Verlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-4.794	-6.307
<b>Sonstige Erträge und Aufwendungen aus Finanzinstrumenten</b>	<b>-3.293</b>	<b>1.252</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.374</b>	<b>-1.725</b>

- Die in den Finanzaufwendungen enthaltenen Währungseffekte in Höhe von TEUR 2.384 resultieren im Wesentlichen aus konzerninternen Darlehensbeziehungen mit ausländischen Konzerngesellschaften, die auf GBP bzw. USD lauten. Die zugrunde liegenden konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Konzernabschluss eliminiert; die aus der Fremdwährungsbewertung der monetären Positionen resultierenden Effekte werden im Finanzergebnis erfasst.

Die Finanzerträge beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 3.479 (Vj. TEUR 1.309). Sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Teilveräußerung von Anteilen an der als finanzieller Vermögenswert bilanzierten Beteiligung Seven Sundays in Höhe von TEUR 2.947.

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Finanzinstrumenten beliefen sich im Berichtszeitraum per Saldo auf TEUR -3.293 (Vj. TEUR 1.252). Die Entwicklung resultierte aus gegenläufigen Bewertungseffekten innerhalb des Beteiligungsportfolios und war im Wesentlichen durch eine stichtagsbezogene Bewertungsanpassung einer Beteiligung auf Basis der im Rahmen einer Finanzierungsrunde beobachtbaren Marktparameter geprägt. Nach dem Bewertungsstichtag gewonnene Erkenntnisse bestätigen jedoch die positive operative Entwicklung der Beteiligung und unterstützen die Einschätzung einer weiterhin positiven Wertentwicklungsperspektive. Positive Wertentwicklungen einzelner weiterer Beteiligungen wirkten gegenläufig. Zu weiteren Erläuterungen zu den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten wird auf Anhangangabe 12 verwiesen.

## Ertragssteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Laufende Ertragsteuern</b>		
Aktueller Steueraufwand	-183	-7
<b>Latente Ertragsteuern</b>		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	3.361	536
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	-365	-929
<b>Ertragsteueraufwand (-)/-ertrag(+)</b>	<b>2.814</b>	<b>-386</b>

Die bilanzierten Steuerlatenzen betreffen folgende Sachverhalte:

In TEUR	2025	2024
Immaterielle Vermögenswerte	-14.798	-17.924
Sachanlagen	-528	-651
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-812	-901
Finanzschulden	-21	-48
Steuerwirkung aus Verlustvorträgen	10.711	11.091
	<b>-5.448</b>	<b>-8.433</b>
Ausgewiesen als:		
Latente Steueransprüche	50	43
Latente Steuerschulden	5.498	8.476
	<b>-5.448</b>	<b>-8.433</b>

► Latente Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode für temporäre Unterschiede zwischen dem Steuerwert und dem IFRS-Bilanzwert in Bezug auf Vermögenswerte und Schulden und für ungenutzte steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die ausgewiesenen latenten Steuerschulden resultieren im Wesentlichen aus steuerpflichtigen temporären Differenzen im Zusammenhang mit der Bewertung finanzieller Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert. Diese Effekte werden teilweise durch latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge des Mutterunternehmens kompensiert; der verbleibende Überhang wird als latente Steuerschuld ausgewiesen.

Die latenten Steueraufwendungen und -erträge betreffen folgende Posten:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	3.123	116
Sachanlagen	123	14
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	89	392
Finanzschulden	27	14
Steuerwirkung aus Verlustvorträgen	-365	-929
	<b>2.997</b>	<b>-393</b>

Eine Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt, sobald die Steuern von der gleichen Steuerbehörde gegenüber dem gleichen Steuerpflichtigen erhoben werden und ein Anspruch auf Verrechnung besteht.

Die Überleitungsrechnung zwischen dem Ertragsteueraufwand und dem Produkt aus Konzernsteuersatz und Ergebnis vor Steuern ist wie folgt:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-18.567	690
Steuersatz	14,35%	14,35%
Erwarteter Ertragsteuerertrag (Vj. Aufwand)	-2.664	99
Abweichende ausländische Steuersätze	-1.746	169
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	617	652
Steuerfreie Erträge	0	-1.703
Steuern für Vorjahre	0	211
Ansatz von latenten Steuern	-380	189
Nichtansatz von latenten Steuern	2.288	1.780
Nutzung von Verlustvorträgen	0	-19
Effekte aus Steuersatzänderungen	-972	0
Permanente Differenzen	0	-936
Übrige	43	-57
Ertragsteuerertrag	-2.814	386

Zur Bestimmung latenter Ertragsteuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Basis für die Ermittlung der latenten Steuern war für Katjes Greenfood die Gewerbesteuerbelastung des in Düsseldorf ansässigen Mutterunternehmens, der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, in Höhe von 14,35%.

Aus gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 6.294 (Vj. TEUR 4.694) und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 26.167 (Vj. TEUR 21.136) wurden keine latenten Steuern gebildet, weil es nicht hinreichend wahrscheinlich ist, dass diese in absehbarer Zeit genutzt

► werden können. Darüber hinaus wurden auf abzugsfähige temporäre Differenzen in den USA in Höhe von TEUR 33 sowie auf steuerliche Zinsvorträge in den USA in Höhe von TEUR 53 keine latenten Steueransprüche angesetzt, da eine Nutzung auf Basis der aktuellen Planung nicht hinreichend wahrscheinlich ist. Die Verlustvorträge und weiteren steuerlichen Vorträge sind auf unbestimmte Zeit vortragbar.

Die laufenden Steuerschulden werden mit dem Betrag angesetzt, der voraussichtlich an die Finanzbehörden zu zahlen bzw. von diesen zu erstatten ist. Dabei werden die am Bilanzstichtag geltenden Steuersätze und steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen wurden in Höhe von TEUR 26.446 (Vorjahr: TEUR 37.528) keine latenten Steuern angesetzt. Der Grund hierfür ist, dass die Gesellschaft in der Lage ist, den Zeitpunkt der Umkehrung dieser Differenzen zu steuern und derzeit nicht beabsichtigt, diese in absehbarer Zeit aufzulösen.

Am 23. Mai 2024 hat das International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen an IAS 12 unter dem Titel „International Tax Reform – Pillar Two Model Rules“ veröffentlicht. Diese Änderungen stellen klar, dass IAS 12 auf Ertragsteuern Anwendung findet, die sich aus nationalem Steuerrecht ergeben, das zur Umsetzung der von Organisation for Economic Co-operation and Development OECD veröffentlichten Pillar-Two-Modellregeln erlassen oder faktisch verabschiedet wurde. Dies schließt auch nationale qualifizierte Mindestbesteuerungen (Qualified Domestic Minimum Top-up Taxes) ein.

Der Konzern hat diese Änderungen übernommen. Da der konsolidierte Umsatz des Konzerns jedoch unter dem Schwellenwert von 750 Mio EUR liegt, sind die Vorschriften im aktuellen Berichtsjahr noch nicht anwendbar.

# 10. ANGABEN ZUR BILANZ

## Immaterielle Vermögenswerte

In TEUR	Geschäfts- oder Firmenwert	Marken	Kundenliste	Sonstige Vermögenswerte	Gesamt
<b>ANSCHAFFUNGS- BZW: HERSTELLKOSTEN</b>					
Stand 01.01.2024	242	25.219	0	1.791	27.252
Zugänge	0	0	0	204	204
Erwerb von Tochterunternehmen	14	36.371	3.171	3.377	42.933
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	-14	1.211	0	67	1.264
Stand 31.12.2024	242	62.801	3.171	5.440	71.654
Zugänge	0	0	0	1.105	1.105
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0	0	-20	-20
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0	-1.314	0	-847	-2.160
Stand 31.12.2025	242	61.487	3.171	5.679	70.579
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN</b>					
Stand 01.01.2024	-242	-997	0	-960	-2.199
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0	-874	-159	-496	-1.529
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0	0	-2.942	-2.942
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0	-61	0	-48	-110
Stand 31.12.2024	-242	-1.932	-159	-4.447	-6.780
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0	-1.548	-634	-659	-2.841
Wertminderungen des Geschäftsjahres	0	-2.393	0	0	-2.393
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0	90	0	844	934
Stand 31.12.2025	-242	-5.783	-793	-4.262	-11.080
<b>BUCHWERT</b>					
Stand 01.01.2024	0	24.221	0	831	25.053
Stand 31.12.2024	0	60.868	3.012	993	64.874
Stand 31.12.2025	0	55.684	2.378	1.437	59.499

Zum 31. Dezember 2025 waren immaterielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 20.441 im Rahmen marktüblicher Sicherheitenkonzepte zur Absicherung von Verpflichtungen gegenüber Dritten herangezogen worden.

Von den bilanzierten Marken entfallen wesentliche Werte auf zwei Marken mit einem zusammengefassten Restbuchwert zum 31. Dezember 2025 von TEUR 55.675 und verbleibenden Restnutzungsdauern von 37 bzw. 39 Jahren. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit wurde für eine Marke eine Wertminderung in Höhe von TEUR 2.393 erfasst. Die Wertminderung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten ausgewiesen. Der erzielbare Betrag wurde auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten unter Anwendung der Lizenzpreisanalogie ermittelt und basiert auf der aktuellen Unternehmensplanung.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 202 aktiviert. Der Ausweis erfolgt innerhalb der immateriellen Vermögenswerte unter den sonstigen immateriellen Vermögenswerten..

## Sachanlagen

In TEUR	Grundstücke und Gebäude	Einbauten	Technische Anlagen und Maschinen	Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>ANSCHAFFUNGS- BZW: HERSTELLKOSTEN</b>						
Stand 01.01.2024	2.223	139	4.217	0	143	6.722
Zugänge	0	0	713	0	62	774
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0	6.711	778	9.576	17.064
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	107	0	24	0	1	132
Stand 31.12.2024	2.329	139	11.655	778	9.781	24.292
Zugänge	2	0	1.167	0	130	1.299
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	-116	-94	-920	-773	-1.456	-3.358
Stand 31.12.2025	2.215	45	11.912	5	8.456	22.633
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN</b>						
Stand 01.01.2024	-169	-45	-1.252	0	-80	-1.545
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-28	0	-1.106	0	-132	-1.266
Erwerb von Tochterunternehmen	0	0	-4.047	0	-7.554	-11.601
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	-81	0	168	0	1	87
Stand 31.12.2024	-278	-45	-6.237	0	-7.765	-14.325
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-104	0	-1.370	0	-437	-1.910
Abgänge/Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	15	0	637	0	1.444	2.093
Stand 31.12.2025	-367	-45	-6.972	0	-6.758	-14.141
<b>BUCHWERT</b>						
Stand 01.01.2024	2.054	0	2.966	0	63	5.082
Stand 31.12.2024	2.051	0	5.428	778	2.016	10.274
Stand 31.12.2025	1.849	0	4.939	5	1.698	8.491

## Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)	30.593	36.033
Sonstiges	893	810
<b>Summe der langfristigen finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>31.486</b>	<b>36.842</b>

Für eine unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesene Ausleihung mit einem Buchwert von TEUR 892 bestehen Sicherheiten zugunsten des Konzerns. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 5.356 resultiert im Wesentlichen aus Bewertungsanpassungen innerhalb des Beteiligungsportfolios sowie aus Währungs-umrechnungseffekten. Weitere Informationen zu den langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind in Anhangangabe 12 enthalten.

## Vorräte

Die Vorräte der Katjes Greenfood umfassen Vorratsbestände der Genius Ltd. und der mymuesli AG. Bei Genius handelt es sich im Wesentlichen um Bestände an Zutaten zur Herstellung glutenfreier Backwaren (erfasst

unter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sowie um fertige glutenfreie Backwaren (erfasst unter fertige Erzeugnisse und Leistungen). Die Vorräte der Katjes Greenfood umfassen Vorratsbestände der Genius Ltd. und der mymuesli AG. Bei Genius handelt es sich im Wesentlichen um Bestände an Zutaten zur Herstellung glutenfreier Backwaren (erfasst unter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sowie um fertige glutenfreie Backwaren (erfasst unter fertige Erzeugnisse und Leistungen). Die Vorräte sind zum 31. Dezember 2025 vollständig im Rahmen bestehender Finanzierungslinien besichert.

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.942	3.553
Fertige Erzeugnisse und Leistungen	3.589	3.268
<b>Summe der Vorräte</b>	<b>6.532</b>	<b>6.821</b>

## Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2025 beinhalten Erstattungsansprüche in Höhe von TEUR 639 (Vj. TEUR 163), die im Wesentlichen Ansprüche im Zusammenhang mit Entwicklungsaktivitäten sowie umsatzsteuerliche Erstattungsansprüche betreffen. Daneben bestehen Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 481 (Vj. TEUR 434).

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen setzen sich im Betrachtungszeitraum wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen gegen Dritte	4.566	5.382
davon enthaltene Wertberichtigung	-5	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen u. Personen	38	29
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen</b>	<b>4.604</b>	<b>5.412</b>

## Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 1.165 (Vj. 1.412) bestehen ausschließlich aus Guthaben bei in- und ausländischen Kreditinstituten. Darüber hinaus verfügte der Konzern zum 31. Dezember 2025 über nicht in Anspruch genommene Kredit- und Finanzierungslinien in Höhe von TEUR 7.800.

Das zentrale Kapitalmanagement des Konzerns zielt vorrangig darauf ab, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und eine angemessene Kapitalstruktur zur Umsetzung der Investitions- und Wachstumsstrategie aufrechtzuerhalten. Langfristig soll hierdurch die

► Eigenkapitalbasis des Konzerns gestärkt werden. Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die den Finanzmittelfonds nach IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ bilden, ist in der gesonderten Kapitalflussrechnung dargestellt.

### Eigenkapital

Die Kommanditeinlagen der Katjes Greenfood werden nach IAS 32 als Eigenkapital qualifiziert. Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Veränderung der Rücklagen resultiert im Wesentlichen aus einer Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.980.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Anleihen	37.880	37.691
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	297	600
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.582	879
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	4.476	5.500
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.086	3.010
<b>Summe der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>49.320</b>	<b>47.680</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.397	10.609
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.236	1.140
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	6.126	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.720	4.509
<b>Summe der kurzfristigen finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>21.479</b>	<b>16.258</b>

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.640 von TEUR 47.680 auf TEUR 49.320. Diese enthalten im Wesentlichen die im Jahr 2022 begebene Konzernanleihe der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG mit einem Emissionsvolumen von 38 Mio. EUR, einer Verzinsung von 8,0 % p.a. und einer Laufzeit bis zum 29. November 2027. Die Anleihebedingungen sehen unter anderem die Einhaltung einer Mindesteigenkapitalquote von 20,0 % vor. Die Bewertung der Anleihe erfolgt unter Anwendung der Effektivzinsmethode gemäß IFRS 9.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 21.479 (Vorjahr: TEUR 16.258) und erhöhten sich damit um TEUR 5.221.

Ein Teil der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Aktiva der Gesellschaft besichert. Die Besicherungen erfolgten im Rahmen marktüblicher Kreditbedingungen.

Zum Bilanzstichtag wurden Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.219 als kurzfristig klassifiziert. Zum 31. Dezember 2025 wurden Covenants aus einer Finanzierungsvereinbarung nicht eingehalten, sodass der Konzern zum Bilanzstichtag kein uneingeschränktes Recht hatte, die Erfüllung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben. Die zugrunde liegende Finanzierung besteht als revolvingierende Forderungsfinanzierung fort; die Geschäftsführung geht auf Basis der laufenden Gespräche mit dem finanzierenden Kreditinstitut davon aus, dass die Finanzierung fortgeführt wird. ►

### ► Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.871	7.489
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	287	16
<b>Summe der Verbindlichkeiten aus L. u. L. und sonst. Verbindlichkeiten</b>	<b>6.158</b>	<b>7.505</b>

### Leasing

Der Konzern war im Berichtsjahr Leasingnehmer für Büroräume, technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, die wie folgt in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Nutzungsrechte	2.825	1.983
Leasingverbindlichkeiten >5 Jahre	0	0
Leasingverbindlichkeiten 1-5 Jahre	1.582	879
Leasingverbindlichkeiten <1 Jahr	1.236	1.140
Abschreibung auf Nutzungsrechte- Eigennutzung	-1.392	-424
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-217	-64
Zahlungsmittelabflüsse für Leasing	1.785	467

Im Berichtsjahr betragen die Zugänge und Erhöhungen zu den Nutzungsrechten TEUR 2.236 (Vj. TEUR 43). Sie betreffen im Wesentlichen Büroräume und resultieren insbesondere aus neuen bzw. verlängerten Mietverhältnissen.

Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 1.785 erfasst (Vj. TEUR 467).

### Anteilsbasierte Vergütung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Mitgliedern des Senior Managements einer Tochtergesellschaft Growth Shares gewährt. Die Growth Shares vermitteln den Inhabern das Recht, an einem definierten Anteil des Eigenkapitalwerts oberhalb eines vertraglich festgelegten Schwellenwerts (Hurdle) zu partizipieren. Die Auszahlung ist an ein Exit-Ereignis (z. B. Unternehmensverkauf) gekoppelt und stellt eine wertbestimmende Bedingung dar, jedoch keine Vesting-Bedingung im Sinne des IFRS 2.

Die Growth Shares unterliegen einer Vesting-Periode von vier Jahren und enthalten ausschließlich Dienstbedingungen. Bei Eintritt eines Bad-Leaver-Ereignisses verfallen die Ansprüche vollständig. Marktbedingungen im Sinne des IFRS 2 liegen nicht vor.

Das Programm wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled share-based payment) bilanziert.

Der beizulegende Zeitwert der gewährten Growth Shares wurde zum Gewährungszeitpunkt ermittelt. Die Bewertung erfolgte auf Basis eines szenarienbasierten Expected-Value-Ansatzes unter Berücksichtigung des vertraglichen Schwellenwerts, verschiedener Exit-Szenarien sowie entsprechender Wahrscheinlichkeiten. Der zum Gewährungszeitpunkt ermittelte beizulegende Zeitwert der gewährten Growth Shares belief sich auf TEUR 297.

Der aus dem Programm resultierende Aufwand wird linear über die Vesting-Periode als Personalaufwand erfasst. Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Aufwand in Höhe von TEUR 18 erfasst; die Gegenbuchung erfolgte im Eigenkapital.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 1.120.423 Growth Shares gewährt. Zum Bilanzstichtag waren sämtliche gewährten Growth Shares unverändert ausstehend. ►

## ► Pensionsverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Versorgungspläne in Deutschland Konzern.

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen erfolgt auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung der Vorschriften des IAS 19.

In TEUR	01.01.2025	Nettozinsaufwand	Zwischensumme GuV	Ertrag aus Planvermögen ohne Nettozins	Änderungen finanzieller Annahmen	Sonstige Effekte aus finanziellen Annahmen	Erfahrungsbedingte Anpassungen	Zwischensumme sonstiges Ergebnis	31.12.2025
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO)	-628	-22	-650	0	115	0	-1	114	-536
Fair Value des Planvermögens	169	6	175	9	0	-32	0	-23	152
Netto-Pensionsverpflichtung	-459	-16	-475	9	115	-32	-1	91	-384

Im Geschäftsjahr wurden Nettozinsaufwendungen aus leistungsorientierten Verpflichtungen in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 16) im Finanzergebnis erfasst. Die im sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verlust beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 205). Diese resultieren im Wesentlichen aus Änderungen der finanziellen Annahmen.

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen basiert auf einem Diskontsatz von 4,40 % (Vorjahr: 3,50 %) sowie einem Gehalts- und Rententrend von jeweils 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %). Den Berechnungen liegen die biometrischen Rechnungsgrundlagen Heubeck RT2018G zugrunde.

## Rückstellungen

In TEUR	01.01.2025	Zugang zum Konso- lidierungskreis	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Umbuchung	Zinsänderung	Währungs- umrechnung	31.12.2025
Langfristig									
Pensionsrückstellung	458	0	0	0	-90	0	16	0	384
<b>Langfristige Rückstellungen gesamt</b>	<b>458</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-90</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>384</b>
Kurzfristig									
Personalarückstellungen	10	0	10	-10	0	0	0	0	10
Sonstige Rückstellungen	3.267	0	2.157	-2.660	-394	0	10	-86	2.294
<b>Kurzfristige Rückstellungen gesamt</b>	<b>3.277</b>	<b>0</b>	<b>2.167</b>	<b>-2.670</b>	<b>-394</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>-86</b>	<b>2.304</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>3.735</b>	<b>0</b>	<b>2.167</b>	<b>-2.670</b>	<b>-484</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>-86</b>	<b>2.688</b>

# 11. FINANZ- UND RISIKOMANAGEMENT

## Risikomanagement

Als Investor in der Lebensmittelindustrie ist die Beurteilung und Abwägung von bekannten und aufkommenden Risiken sowie Chancen der Entscheidungs- und Handlungsgrundsatz von Katjes Greenfood. Eine Beteiligung an wachstumsstarken Unternehmen und die Hebung des Wertgenerierungspotenzials ist Ziel des Investitions- und Beteiligungsmanagements.

Die Risikostrategie sieht vor, einerseits das Renditepotenzial einer Beteiligung an jungen und innovativen Geschäftsmodellen in Einklang zu bringen mit deren aktuellen und zukünftig zu erwartenden Risikoprofilen sowie andererseits fortlaufende Veränderung der Risikoprofile zu überwachen. Somit besteht die Hauptaufgabe des Risikomanagements darin, die Risikotransparenz zu sichern und eine Kosten-Nutzen-Abwägung zu ermöglichen.

Das Risikomanagement der Gesellschaft fokussiert sich auf finanzielle, operative und rechtliche Risiken. Die wesentlichen Risiken des Konzerns, die sich aus dem operativen Geschäft von Genius sowie den vorhandenen Finanzinstrumenten ergeben, werden vom Konzern übergeordnet in das Kreditrisiko, Marktrisiko, Liquiditätsrisiko sowie Venture-Capital Risiko unterschieden. Dabei erfolgt das Risiko-

management der operativ tätigen Einheit lokal und wird durch den Konzern überwacht.

## Kreditrisiko

Das Kredit- bzw. Ausfallrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für den Konzern, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Dabei definiert die Gesellschaft einen Ausfall grundsätzlich als einen Zahlungsverzug von mehr als 90 Tagen oder bei Vorliegen objektiver Hinweise auf eine erhebliche Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Vertragspartners. Ausfallrisiken entstehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns sowie aus Bankeinlagen. Die Forderungsbestände aus Lieferungen und Leistungen werden hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit und etwaiger Risikokonzentrationen laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Die Buchwerte dieser finanziellen Vermögenswerte stellen das maximale Ausfallrisiko dar.

Die Gesellschaft wendet die in IFRS 9.5.5.11 vorgesehene 30-Tage-Vermutung nicht an, da ein Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen im Lebensmitteleinzelhandel nicht zwangsläufig auf eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos hinweist.

Wandelanleihen werden analog zu den Eigenkapitalinstrumenten durch das Beteiligungscontrolling des Konzerns gesteuert. Bei den Unternehmen, denen Wandelanleihen gewährt wurden, kann möglicherweise eine Rückzahlung gefährdet sein, aufgrund einer eventuell verminderten Liquidität im jungen Unternehmensstadium. Eine Rückzahlung liegt in der Regel allerdings nicht im Interesse von Katjes Greenfood, sondern die Wandlung in Eigenkapitalanteile.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko resultiert aus Veränderungen bei Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen, die das Ergebnis des Konzerns oder den Wert seiner Finanzinstrumente beeinflussen können. Darüber hinaus ist der Konzern im operativen Geschäft Preisrisiken bei Rohstoffen und sonstigen wesentlichen Beschaffungsfaktoren ausgesetzt, die für die Herstellung der Produkte der operativen Gesellschaften benötigt werden.

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich insbesondere aus verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten Cashflow-Risiken aus, während aus festverzinslichen Verbindlichkeiten Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts resultieren. Die verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns sind sowohl in britischen ►

► Pfund als auch in Euro denominiert. Soweit variable Verzinsungen vereinbart sind, beziehen sich die Zinsrisiken auf die Entwicklung der jeweils maßgeblichen Referenzzinssätze.

Ein wesentlicher Teil der Zahlungsströme und Finanzverbindlichkeiten der Genius Gruppe fällt in britischen Pfund (GBP) an. Aus der Umrechnung dieser Beträge in die Konzernwährung Euro ergibt sich ein Fremdwährungsrisiko. Dieses betrifft insbesondere operative Zahlungsströme sowie monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in GBP geführt werden.

Zum Bilanzstichtag bestand ein offenes Fremdwährungsrisiko in GBP aus monetären Positionen in Höhe von rund 11,2 Mio. GBP. Eine Veränderung des GBP/EUR-Wechselkurses um  $\pm 10\%$  hätte unter sonst gleichen Bedingungen einen Einfluss auf das Konzernergebnis von etwa  $\pm 1.116$  TEUR.

Der Konzern begegnet dem Marktrisiko, indem auf Fremdwährung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten aufeinander abgestimmt sowie etwaige Überhänge durch Terminkontrakte abgesichert werden. Zudem werden längerfristige Lieferkontrakte abgeschlossen, um kurzfristige Preisschwankungen zu begrenzen.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern Schwierigkeiten bei der Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen hat. Der Ansatz des Konzerns bei der Liquiditätssteuerung besteht darin, so weit wie möglich sicherzustellen, dass stets ausreichende Liquidität zur Verfügung steht, um Verbindlichkeiten bei Fälligkeit erfüllen zu können. Hierfür wurde ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die im November 2022 begebene Anleihe, die in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 auf ein Emissionsvolumen von insgesamt 38 Mio. EUR aufgestockt wurde, sowie um Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und nahestehenden Unternehmen. Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos beobachtet der Konzern fortlaufend seine Finanzierungsstruktur und evaluiert bei Bedarf verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung der künftigen Liquidität, einschließlich möglicher Anpassungen bestehender Finanzierungen.

Nachfolgend sind die vertraglich vereinbarten Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag dargestellt. Die Beträge entsprechen den nicht abgezinsten Zahlungsmittelabflüssen und enthalten Tilgungszahlungen, jedoch keine künftigen Zinszahlungen.

In TEUR	Buchwert	Zahlungsmittelabflüsse		
		<12 Monate	1-2 Jahre	>2 Jahre
<b>31.12.2025</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.213	9.213	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	70.800	21.479	38.780	10.457
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	2.819	1.217	899	600
<b>31.12.2024</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.494	9.494	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	63.938	16.258	557	47.123
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	2.019	1.140	527	351

### Kapitalrisikomanagement

Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist die Sicherung der Unternehmensfortführung sowie die Aufrechterhaltung einer angemessenen Kapital- und Finanzierungsstruktur zur Umsetzung der Investitions- und Wachstumsstrategie. Darüber hinaus zielt das Kapitalmanagement auf die nachhaltige Stärkung des Eigenkapitals ab.

Soweit Finanzierungsvereinbarungen externe Anforderungen an die Kapitalstruktur enthalten, werden diese fortlaufend überwacht. Im Berichtsjahr wurden sämtliche relevanten Anforderungen eingehalten.

### Venture-Capital Risiko

Mit der Bereitstellung von Wagniskapital ist das inhärente Risiko des Totalverlusts einer oder mehrerer Investitionen verbunden.

Der Renditechance durch die Bereitstellung von Wagniskapital steht das Risiko gegenüber, dass eine oder mehrere Investitionen während der Beteiligung einen Verlust bis hin zu einem Totalverlust erleiden, trotz sorgfältiger Auswahl, des intensiven Screenings im Investitionsprozess, des kontinuierlichen Beteiligungscontrollings und aktiven Beteiligungsmanagements. Ursächlich hierfür kann grundsätzlich sein, dass sich das Produkt bzw. Geschäftsmodell des Portfoliounternehmens im Markt nicht durchsetzen wird.

Der Konzern strebt eine Minimierung dieses Risikos durch eine Diversifizierung seiner Anlagen und der aktiven Wertgenerierung durch Know-how-Transfer und Synergieherstellung an. Dennoch kann es im Venture-Capital-Geschäft - insbesondere in der Seed-Stage sowie in der Growth-Stage, in die Katjes Greenfood ausschließlich als Minderheitsinvestor investiert - zum Scheitern einzelner Start-ups kommen. Sollte eine größere Anzahl von Portfoliounternehmen scheitern, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Katjes Greenfood wesentlich beeinflussen.

Bei einer negativen Entwicklung eines Portfoliounternehmens kann Katjes Greenfood effektiv gezwungen sein, eine nicht geplante Nachfinanzierung des Portfoliounternehmens vorzunehmen, um einen Wertverlust zu begrenzen oder einen vollständigen Verlust zu verhindern. In diesem Falle würde sich die Risiko-Exposition der Katjes Greenfood bei dem betreffenden Portfoliounternehmen erhöhen.

## 12. FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller Finanzinstrumente des Katjes Greenfood Konzerns, deren Bewertungskategorie nach IFRS 9 sowie die Hierarchie für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts nach IFRS 13.

31.12.2025 In TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>31.486</b>	<b>31.486</b>	
Eigenkapitalinstrumente	Zeitwert bewertet	30.593	30.593	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Zeitwert bewertet	0	0	2
	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>893</b>	<b>893</b>	<b>n/a</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>5.769</b>	<b>5.769</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.604	4.604	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.165	1.165	n/a
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>49.320</b>	<b>51.002</b>	
Langfristige Anleihe	Fortgeführte Anschaffungskosten	37.880	39.698	2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.476	4.476	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	297	297	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	6.668	6.531	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>27.638</b>	<b>27.638</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	6.158	6.158	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		6.126	6.126	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	11.397	11.397	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.957	3.957	n/a

31.12.2024 In TEUR	Bewertungskategorie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>36.842</b>	<b>36.842</b>	
Eigenkapitalinstrumente	Zeitwert bewertet	30.744	30.744	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Zeitwert bewertet	5.133	5.133	2
	Fortgeführte Anschaffungskosten	966	966	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>6.824</b>	<b>6.824</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.412	5.412	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.412	1.412	n/a
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>47.680</b>	<b>48.478</b>	
Langfristige Anleihe	Fortgeführte Anschaffungskosten	37.691	38.445	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.500	5.500	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	600	600	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.889	3.932	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>16.990</b>	<b>16.990</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	7.505	7.505	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.484	9.484	n/a

### Veränderungen der finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden (Level 3)

In TEUR	Eigenkapital-instrumente
Anfangsbestand zum 1. Januar 2024	35.319
Zugang	0
Umgliederung für Änderung des Levels zum Vorjahr	-9.698
Erfolgswirksame Änderung des beizulegenden Zeitwerts	4.267
Währungsumrechnung	855
Endbestand zum 31. Dezember 2024	30.743
<hr/>	
Anfangsbestand zum 1. Januar 2025	30.743
Zugang	0
Umgliederung für Änderung des Levels zum Vorjahr	5.299
Erfolgswirksame Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-3.292
Währungsumrechnung	-2.157
Endbestand zum 31. Dezember 2025	30.593

### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einer geordneten Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten oder bei der Übertragung einer Verbindlichkeit gezahlt würde. Die Bewertung erfolgt unter der Annahme, dass die Transaktion entweder auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit oder, sofern kein Hauptmarkt vorhanden ist, auf dem vorteilhaftesten Markt stattfindet, zu dem der Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit berücksichtigt das Risiko der Nichterfüllung.

Der Konzern bewertet die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter anhand der dreistufigen Hierarchie. Die Hierarchie gibt an, inwieweit die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter am Markt beobachtbar sind.

**Level 1:** Beizulegender Zeitwert auf der Basis unangepasster notierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

**Level 2:** Beizulegender Zeitwert, der auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputfaktoren verwenden, welche auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

**Level 3:** Beizulegender Zeitwert, der auf der Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputparameter verwenden, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die in diesem Konzernabschluss enthaltenen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden sowohl auf Level 2 als auch Level 3 Basis ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund ihrer kurzfristigen Natur in etwa ihrem Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hat sich mit Ausnahme der Eigenkapitalinstrumente seit dem erstmaligen Ansatz nicht wesentlich verändert.

### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten

Die Bewertung der nicht notierten Eigenkapitalinstrumente von Katjes Greenfood erfolgt bei der erstmaligen Erfassung zum Fair Value through Profit or Loss (FVTPL).

Zunächst wird überprüft, ob es bei diesem Unternehmen kürzlich signifikante Transaktionen gab, die einem Drittvergleich Stand halten ►

► (Level 1). Auf Grund der aktuellen Investmentstrategie von Katjes Greenfood kann davon ausgegangen werden, dass solche Inputfaktoren in der Regel nicht vorliegen. Vielmehr werden die häufigsten beobachtbaren Inputfaktoren für die Bewertung sich auf Basis von Finanzierungsrunden ermitteln lassen (Level 2). Diese Inputfaktoren werden grundsätzlich berücksichtigt, wenn in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag eine qualifizierte Finanzierungsrunde stattgefunden hat. In diesem Fall wird bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des Unternehmens regelmäßig der durch die Transaktionsrunde ermittelte Wert als wesentlicher Referenzpunkt herangezogen (Last Portfolio Valuation), sofern die der Transaktion zugrunde liegenden Inputparameter zum Abschlussstichtag weiterhin repräsentativ sind und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Beteiligungsunternehmens sachgerecht widerspiegeln.

Für die Bewertung sind grundsätzlich nur Transaktionen maßgeblich, bei denen ein Anteilsvolumen in Höhe von mindestens 5 % an einen oder mehrere Neuinvestoren vergeben wird. In diesen Fällen liegt eine qualifizierte Transaktionsrunde vor. Sofern mehrere Runden in einem Jahr stattgefunden haben, wird grundsätzlich der Wert der letzten Runde verwendet.

Soweit eine Finanzierungsrunde aufgrund zwischenzeitlich eingetretener wertrelevanter Entwicklungen, aktualisierter operativer Kennzahlen, neuer Planungsannahmen oder struktureller

Veränderungen des Geschäftsmodells die wirtschaftlichen Verhältnisse zum Abschlussstichtag nicht mehr hinreichend widerspiegelt, wird die Transaktion nicht schematisch als alleiniger Bewertungsmaßstab übernommen. In diesen Fällen wird die Finanzierungsrunde als Referenzpunkt sowie zur Kalibrierung und Plausibilisierung der Bewertungsannahmen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt dann auf Basis eines geeigneten Bewertungsverfahrens unter Einbezug der zum Abschlussstichtag verfügbaren aktuellen Informationen.

Wenn keine solchen Inputfaktoren vorliegen, erfolgt die Bewertung nach der Discounted Cash Flow (DCF) Methode. Grundlage für die DCF-Bewertung sind von der Beteiligung bereitgestellte Businesspläne, die spezifischen Kapitalkosten zuzüglich einer Risikoprämie und Annahmen zur Ermittlung eines Veräußerungserlöses am Ende des Planungszeitraums. Für die Bewertung der Investitionen von Katjes Greenfood werden die zu erwartenden Free Cash-Flows der Beteiligungsunternehmen der nächsten fünf Jahre herangezogen. Falls von einem Unternehmen Planzahlen für einen kürzeren Zeitraum vorliegen, wird die geplante Entwicklung für die fehlenden Jahre extrapoliert. Dabei wird angenommen, dass das Unternehmen nach fünf Jahren verkauft wird, daher entspricht der Terminal Value dem Verkaufspreis im Exit-Szenario.

Die Kapitalkosten werden auf Basis des Capital Asset Pricing Models ermittelt, das die gewichteten unternehmensspezifischen Eigen- und

Fremdkapitalkosten berücksichtigt. Zusätzlich wird auf die Kapitalkosten eine adjustierte, unternehmensspezifische Risikoprämie aufgeschlagen. Diese Risikoprämie trägt der Unsicherheit Rechnung, dass sich die Unternehmen noch in einem jüngeren Entwicklungsstadium befinden und deckt das individuelle unternehmensspezifische Markt- und Planungsrisiko ab. Katjes Greenfood ermittelt die Risikoprämie basierend auf generellen (Unternehmensalter) und unternehmensspezifischen (Planungsqualität, Management, Verschuldungsgrad, Cash-Burn-Rate) Eigenschaften in einem neunstufigen Risikocluster in einer Bandbreite von 10% bis 31%.

Der verwendete risikolose Zins wird anhand der durchschnittlichen Tageszinssätze der 10-jährigen Bundesanleihen in den letzten fünf Jahren oder der jeweiligen Staatsanleihe des jeweiligen Investitionslandes ermittelt und beträgt 2,63% (Vj. 2,50%) für Deutschland und 4,29% (Vj. 4,21%) für die USA. Für die zusätzliche Risikoprämie wurden basierend auf den oben genannten Parametern Zuschläge zwischen 10% und 18% verwendet. Insgesamt wurden für Beteiligungen in Deutschland gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (WACC) von 5,19% (Vj. 5,30%) und für Beteiligungen in den USA von 6,56% (Vj. 6,73%) verwendet. Zur Ermittlung des Veräußerungserlöses am Ende der Detailplanungsphase wurden Umsatz-Multiplikatoren in der Bandbreite von 2,1x bis zu 2,8x (Vj. von 2,1x bis zu 2,8x). Der jeweilige Multiplikator wurde aus dem Median einer „Peer“-Gruppe von mindestens fünf vergleichbaren Unternehmen abgeleitet.

### ► Sensitivitätsanalyse von Eigenkapitalinstrumenten

Die Auswirkungen einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren der Bewertungsmethode auf den beizulegenden Zeitwert von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Die Sensitivitätsanalyse wurde hinsichtlich der Abweichung der prognostizierten Erfahrungswerte (Geschäftsentwicklung, prognostizierte Cash-Flows und Entwicklung des Terminal Value) sowie Kapitalkosten durchgeführt.

31.12.2025 In TEUR	Kapitalkosten			
		+10%	0%	-10%
	-10%	26.537	28.150	29.903
<b>Abweichungen der prognostizierten Erfahrungswerte</b>	0%	28.816	<b>30.593</b>	32.521
	+10%	31.095	33.033	35.139

31.12.2024 In TEUR	Kapitalkosten			
		+10%	0%	-10%
	-10%	26.516	28.306	30.249
<b>Abweichungen der prognostizierten Erfahrungswerte</b>	0%	28.789	<b>30.744</b>	32.867
	+10%	31.062	33.182	35.485

# 13. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind Personen und Unternehmen, die den Katjes Greenfood Konzern beherrschen, gemeinsam beherrschen oder auf ihn maßgeblichen Einfluss ausüben können, sowie Personen und Unternehmen, die vom Katjes Greenfood Konzern beherrscht oder gemeinschaftlich geführt werden oder auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt. Hierzu gehören insbesondere Gesellschafter mit Beherrschung oder maßgeblichem Einfluss auf den Konzern sowie Personen in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns betrifft dies die Kommanditisten des Mutterunternehmens. Alleinige Kommanditistin des Mutterunternehmens ist die Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG, deren alleinige Kommanditisten wiederum Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind.

Die Geschäftsführung der Konzernmutter obliegt der Komplementärin Katjesgreenfood Management GmbH, deren Geschäftsführer die Herren Bastian Fassin, Tobias Bachmüller und Marius Rodert sind. Im Berichtsjahr hat die Komplementärin keine Vergütung für die Übernahme der Geschäftsführung erhalten (Vj. 0 EUR). Alleiniger Gesellschafter der Komplementärin ist die Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG, deren alleinige Kommanditisten wiederum Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Die Komplementärin der Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG ist die Katjes Greenfood Verwaltungs

GmbH, deren alleinige Gesellschafter ebenfalls Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind. Beide sind zudem alleinige Kommanditisten der Katjes International GmbH & Co. KG und der Katjes Fassin GmbH & Co. KG.

Die folgenden Geschäfte haben mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden. Die dargestellten Geschäftsvorfälle betreffen Transaktionen mit dem Mutterunternehmen, Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung, sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen:

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten werden mit 4,0 % p.a. verzinst; für die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten beträgt der Zinssatz 7,0 % p.a.

In TEUR	Werte der Geschäftsvorfälle*		Salden ausstehend*	
	2025	2024	2025	2024
Bezogene Leistungen & Leasing	595	216	262	16
Verkauf von Dienstleistungen & sonst. Leistungen	47	7	52	29
Darlehen und sonst. kurz- u. langfr. Verb.	6.512	5.385	12.342	5.550

## 14. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE VERTRAGLICHE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Alle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen werden seit der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 vollständig als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten bilanziert und stellen somit keine Eventualverbindlichkeiten im Sinne von IAS 37 dar. Zum Bilanzstichtag bestanden im Konzern sowie in den einbezogenen Teilkonzernen keine Eventualverbindlichkeiten gemäß IAS 37.86.

## 15. ANGABEN ZUM ABSCHLUSSPRÜFER

Der Konzernabschluss von der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr wurde von der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Für die Abschlussprüfungsleistungen für das Jahr 2025 wurde ein Honorar von TEUR 104 (Vj. TEUR 101) berechnet. Im Berichtsjahr erfolgten keine Steuer- oder sonstige Beratungsleistungen seitens der Gesellschaft.

## 16. EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Es sind seit dem Stichtag 31. Dezember 2025 keine der Geschäftsführung bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Nach dem Abschlussstichtag kam es zu einer militärischen Eskalation im Nahen Osten unter Beteiligung der USA, Israels und des Iran. Die weiteren regionalen und globalen wirtschaftlichen Auswirkungen, insbesondere auf Lieferketten, Energie- und Rohstoffpreise sowie das makroökonomische Umfeld, sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses nicht verlässlich abschätzbar. Wesentliche unmittelbare Auswirkungen auf den Konzern haben sich bis dahin nicht ergeben. In diesem Zusammenhang verweisen wir ergänzend auf unsere Ausführungen im Lagebericht, Kapitel 3.2. Risikobericht.

Nach dem Bilanzstichtag haben die Gesellschafter der Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG eine vertragliche Verpflichtung zur Kapitalbereitstellung von bis zu EUR 6,0 Mio. übernommen. Darüber hinaus wurde im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG beschlossen, die auf dieser Grundlage zufließenden Mittel als Einlage in die Kapitalrücklage der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG weiterzuleiten. Ferner wurden bestehende Darlehensvereinbarungen mit nahestehenden Unternehmen angepasst. Dabei wurden die Finanzierungsrahmen erweitert und die Laufzeiten verlängert.

## 17. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Die Geschäftsführung genehmigte die Veröffentlichung des Konzernabschlusses am 29. Juni 2026.

Düsseldorf, den 29. Juni 2026

Katjesgreenfood Management GmbH  
vertreten durch

Bastian Fassin

Tobias Bachmüller

Marius Rodert



## V. BESTÄTIGUNGSVERMERK

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, Düsseldorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den

ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-sprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzern-Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung

nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weiter-gehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehenen Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere

- Die Einleitung zum Geschäftsbericht, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzern-Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

- Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzern-Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzern-Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen

im Konzern-Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzern-Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

- ▶ Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus
  - identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
  - erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzern-Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzern-Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzern-Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten

- ▶ bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Köln, 29. Juni 2026  
EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dell  
Wirtschaftsprüfer

Beier  
Wirtschaftsprüfer

# IMPRESSUM

## Kontakt

Katjes Greenfood GmbH & Co. KG  
Kaistraße 16  
40211 Düsseldorf  
<http://www.katjesgreenfood.de>

## Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 211 1592 1600  
E-Mail: [info@katjesgreenfood.de](mailto:info@katjesgreenfood.de)

## Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes Greenfood GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjesgreenfood.de> zum Download zur Verfügung

# DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnliche Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet.

Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwas das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten.